

Geschäftsbericht 2012



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlag:**

Stadtteilpavillon aus brasilianischen Harthölzern in Roosendaal, Niederlanden

Precious Woods 2012 – Ein Jahr im Zeichen starker Massnahmen

- Ein umfassendes Kostensenkungsprogramm, das bis Ende Jahr die angestrebten Resultate erreichte
- Eine Verstärkung des Management in Gabun
- Eine Verkleinerung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung auf ein zweier Team
- Die Dekotierung von der Börse (SIX) aufgrund der hohen Kosten
- 25%ige Teilveräußerung von Precious Woods Central America
- Precious Woods Holding AG zahlt Wandeldarlehen und Darlehen frühzeitig zurück

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die nachhaltigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

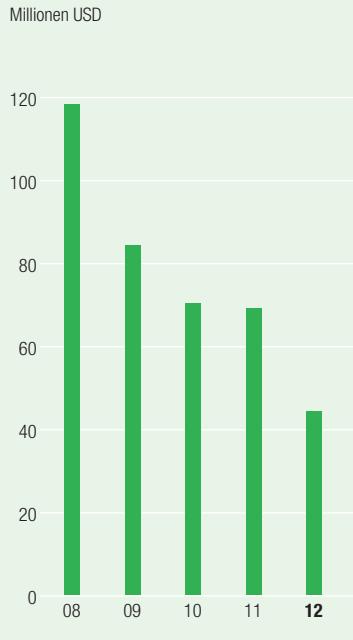
Kennzahlen und Angaben für Investoren

Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in TUSD)

	2012	2011	2010 ¹	2009	2008
Total Nettoumsatz	43 886	68 974	69 959	87 843	116 758
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	9 437	6 330	46 699	14 763	20 094
Amortisationen und Abschreibungen	7 933	10 090	11 716	12 572	13 261
Wertminderungen	1 504	-3 760	34 983	2 191	6 833
EBITDA	-3 840	-2 129	-9 861	-5 881	10 077
in % des Total Nettoumsatzes	-8.75%	-3.09%	-14.10%	-6.69%	8.63%
EBIT	-13 277	-8 459	-56 560	-20 644	-10 017
in % des Total Nettoumsatzes	-30.25%	-12.26%	-80.85%	-23.50%	-8.58%
Reinverlust/-gewinn	-17 747	-56 156	-66 013	-28 389	-14 434
in % des Total Nettoumsatzes	-40.44%	-81.42%	-94.36%	-32.32%	-12.36%
Bilanzsumme	116 765	145 394	224 404	291 324	279 458
Eigenkapital	53 500	71 798	112 347	168 318	184 340
in % der Bilanzsumme	45.82%	49.38%	50.06%	57.78%	65.96%
Nettoverschuldung	34 782	34 437	58 045	51 361	48 451
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-5 579	-9 101	-3 800	2 841	11 464
Investitionen/Akquisitionen	-1 226	41 054	-343	3 448	17 195
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 183	1 511	1 557	1 706	2 261

¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Total Nettoumsatz



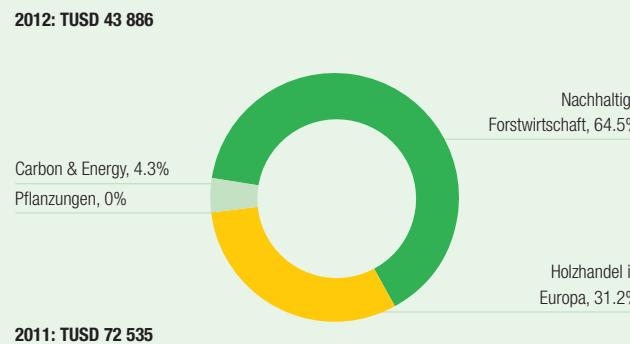
Entwicklung Geldfluss (Betriebs- und Investitionstätigkeit)



EBITDA und Reingewinn/-verlust

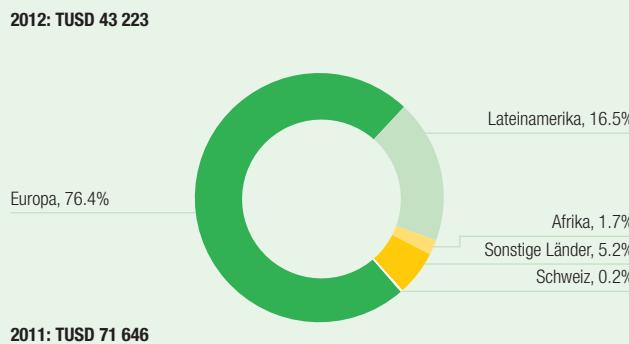


Total Nettoumsatz nach Segmenten



2012: TUSD 43 886

Nettoumsätze nach Marktregion



2012: TUSD 43 223

2011: TUSD 72 535

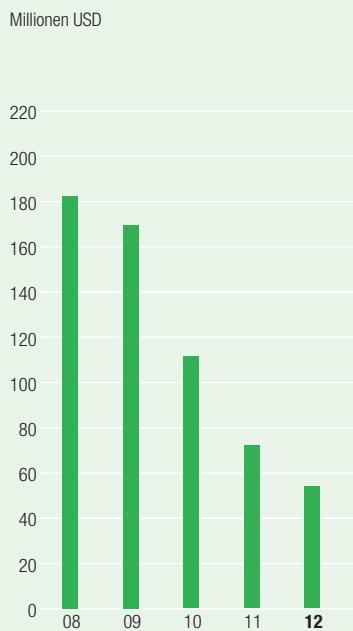
2011: TUSD 71 646



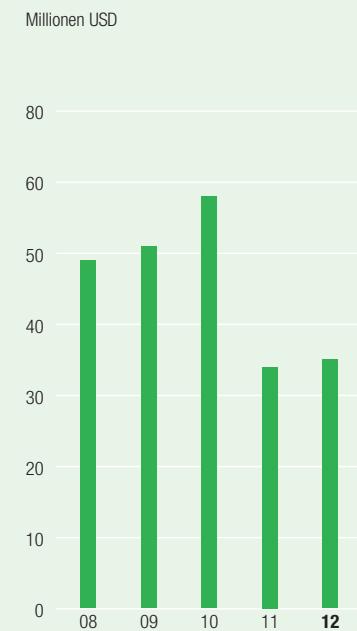
2011: TUSD 71 646



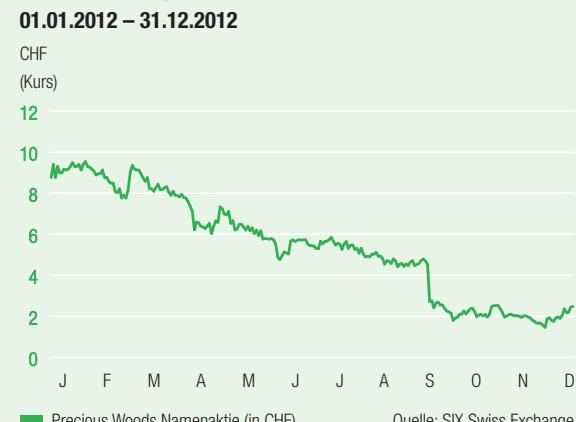
Eigenkapital



Nettoverschuldung



Kursentwicklung der Precious Woods Namensaktie



Angaben für Investoren

	2012
Börsenkurs Aktie in CHF	3
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	10
Ergebnis je Aktie in USD	-5.07

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 5** Über Precious Woods
- 8** Ergebnisse der Gruppe
- 11** Brasilien
- 15** Gabun
- 19** Europa
- 22** Carbon & Energy
- 25** Nachhaltigkeit
- 29** Corporate Governance
- 34** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 38** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 80** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 89** Adressen



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2012 war ein schwieriges und herausforderndes Jahr – entgegen der Anfang Jahr zu Recht gehegten positiven Erwartungen. Die Ergebnisse sind trotz Produktionsfortschritten (v.a. PW Brasilien) entsprechend enttäuschend. Wichtigster Grund war der Einbruch von Umsatz und Betriebsertrag in PW Gabon aufgrund einer schwerwiegenden Logistikkrise, die den gesamten Forst- und Holzbereich des Landes hart traf. Das erhoffte Aufholen im 2. Halbjahr war für uns und alle Forstunternehmen eine verfehlte Hoffnung. Gleichzeitig wirkten sich schwerwiegende Konjunkturprobleme in den für brasiliisches Holz wichtigen Beneluxländern sehr negativ aus: die Lagervorräte von PW Europe konnten nicht genügend abgebaut werden. Und auch der Binnenmarkt von Brasilien litt unter billigen illegalen Holzofferten, welche die Preise stark drückten.

Das Jahr 2012 zeigt mit einem Umsatz von USD 43.9 Millionen (-36%) und einem EBITDA von USD -3.8 Millionen (USD -1.7 Millionen) eine Verschlechterung gegenüber 2011. Einzig beim Reinverlust von USD 17.7 Millionen zeigt sich eine Verbesserung (USD +4.1 Millionen).

Angesichts dieser Probleme wurden Mitte des Jahres umfassende Massnahmen ergriffen und konsequent umgesetzt:

- Ein umfassendes Kostensenkungsprogramm, das bis Ende Jahr die angestrebten Resultate erreichte.
- Eine Verstärkung des Management in Gabun durch den Einsatz des neuen CEO, Frederic Ober, einem in Afrika erfahrenen Holzwirtschafts-Manager sowie durch eine Fokussierung des Einsatzes von Joachim Kaufmann (CEO der Holding bis 19.9.12) auf PW-Brasilien.
- Eine Verkleinerung der Gruppenleitung auf ein Zweier-Team: Gerhard Willi als CFO (Chief Financial Officer) und Stefan Meinhardt als CCO (Chief Commercial Officer). Gleichzeitig wurde der Verwaltungsrat von sechs auf drei Mitglieder verkleinert.
- Die Dekotierung von der Börse (SIX) aufgrund von deren zu hohen Kosten im Vergleich zur Grösse der Unternehmung und der Wechsel auf die OTC-Handelsplattform der ZKB ab 12.08.2013 unter Wahrung der Handelbarkeit und Transparenz für Aktionäre.

Gleichzeitig wurde der sich aufgrund dieser Entwicklungen abzeichnende Liquiditätsengpass rechtzeitig mit einem Paket von Massnahmen gelöst: einerseits wurde die Beteiligung von 25% an PW Central America an die beiden Hauptaktionäre zu den gleichen Bedingungen verkauft wie vorgängig die 75% Anteile; damit konnten weitere Schulden abgebaut und ein positiver Einfluss auf die Liquidität erreicht werden. Andererseits wurden Kapitalmassnahmen eingeleitet, um die vom Verwaltungsrat vorgegebene Liquiditätsbasis mittelfristig zu sichern. Zwei Wandeldarlehen von je CHF 2 Mio. wurden im 4. Quartal durch zwei Investoren zugesagt und die ausserordentliche Generalversammlung vom 18.12.2012 hat zusätzlich



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

eine ordentliche Kapitalerhöhung von rund CHF 0.3 Millionen mit überwältigender Mehrheit akzeptiert. Beide Transaktionen wurden im Verlaufe der nachfolgenden Wochen erfolgreich durchgeführt.

2012: ein schwieriges und herausforderndes Jahr für uns alle: für Aktionäre, für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, für das in oft herausfordernden Bedingungen arbeitende lokale Management, für alle unsere rund 1'200 Mitarbeitenden. Ein Jahr, das mit grossen Hoffnungen begann, aber mit völlig unerwarteten Logistikproblemen in Gabun negative Überraschungen schuf. Die unerwartete Problematik war nur zu bewältigen mit harten, schnellen Massnahmen. Wir sind dadurch effizienter und stärker geworden. Und die offene, zeitgerechte Information und der Dialog waren Voraussetzung für das Vertrauen zwischen der Unternehmensleitung und den Aktionären.

Wir sind als Verwaltungsrat und Management allen Aktionären für dieses Vertrauen, für dieses langfristige Engagement sehr dankbar. Und wir drücken einmal mehr aus, dass wir das Ziel einer auch ökonomisch, nachhaltigen Unternehmung erreichen können und werden. Wir wissen alle, dass die im schwierigen Jahr 2012 erreichten FSC-Zertifizierungen in Brasilien und Gabon ein hohes Qualitätszeugnis sind. Wir wissen genauso gut, dass erst der zusätzliche wirtschaftliche Erfolg echte Nachhaltigkeit bedeutet. Deshalb bleiben Produktivitätssteigerung, Marktpositionierung und systematische Nutzung neuer, positiver Marktregelungen in der EU und in den USA unsere wichtigsten unternehmerischen Prioritäten.

L. Mm.

Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. Durch eine 40% Beteiligung an einem Biomasse Kraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch die nachhaltige Nutzung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg ist zentrale Voraussetzung für die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten zum langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2012 in Brasilien, Gabun, den Niederlanden und der Schweiz durchschnittlich 1183 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte trägt Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern, deren Biodiversität und deren positiver Wirkung auf das globale Klima und den Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten schafft Mehrwert, der über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinausgeht und der die langfristige Entwicklung der Gruppe sichert. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 25-27 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).

Produkte und Märkte:

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem

Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial. 2013 wird Precious Woods mit der zentral gesteuerten Vertriebsorganisation in bestehenden wie auch in neuen Märkten gezielt das Markt- und Kundenportfolio weiter ausbauen.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein der Weltgemeinschaft und die Tropenbewirtschaftung wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für den Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes: die wirtschaftlichen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen des FCS, der 1993 gegründet worden ist. Ob sich Precious Woods an die ökologischen und sozialen Kriterien hält, wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird. Zurzeit werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls FSC-zertifiziert sind. Verstärkt fokussiert sich Precious Woods heute auf das, was ihre Wälder – mit rund 80 verschiedenen Holzarten – zu bieten haben, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

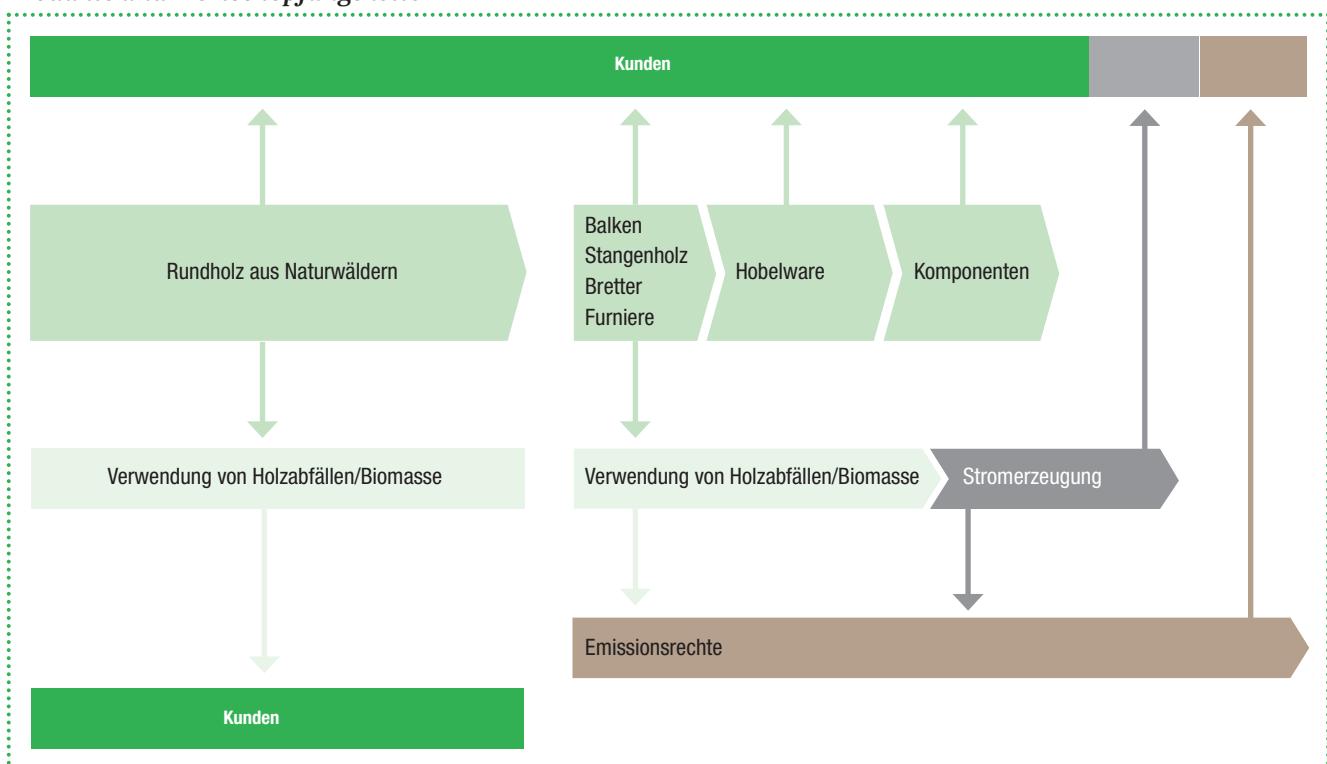
Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000 – 2008 strebt das Unternehmen heute ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 15% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von über 50%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen aufgefangen werden können. Nicht zuletzt strebt Precious Woods in allen Aktivitäten eine 100%ige FSC-Zertifizierung an bzw. will diese erhalten, wo sie bereits besteht.

Managementorganisation mit verstärkter Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem schlanken Gruppenmanagement. Dieses konzentriert sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle. Ziel ab 2013 ist es, mit der neuen Vertriebsorganisation die konsequente Ausrichtung auf den Markt und die Kunden rasch und erfolgreich umzusetzen.

Produkte und Wertschöpfungskette



Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische

A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräußerung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.



Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2012

Die Precious Woods Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von USD 43.9 Millionen. Auf vergleichbarer Basis, das heisst unter Ausklammerung der BK Energia, welche infolge der Teilveräusserung nur während drei Monaten konsolidiert wurde, entspricht dies einem um USD 21.1 Millionen geringeren Umsatz als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBITDA) belief sich 2012 auf USD –3.8 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies ein um USD 1.7 Millionen schlechteres Resultat dar. Der Reinverlust verbesserte sich hingegen von USD –21.8 Millionen auf USD –17.7 Millionen. Das Resultat, welches sehr stark durch die Logistikkrise in Gabun geprägt wurde, ist eine herbe Enttäuschung.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Die Precious Woods Gruppe verbuchte im Jahr 2012 konsolidierte Gesamteinnahmen von USD 43.9 Millionen (2011 USD 69 Millionen). Der Umsatzeinbruch ist hauptsächlich auf Transport- und Verschiffungsprobleme in Gabun und den Verkaufseinbruch bei PW Europe zurückzuführen.

Die Verkaufszahlen im brasilianischen Binnenmarkt brachen wegen erhöhter Konkurrenz mit illegalem Holz um 23% ein. Dank stark erhöhten Biomasseverkäufen und Exportumsätzen reduzierte sich das Umsatzvolumen lediglich um 4% auf USD 14.2 Millionen. Die Logistikkrisen und technische Probleme in den Produktionseinheiten ließen den Umsatz in Gabun um 40% auf USD 21.8 Millionen einbrechen. PW Europe litt unter der schwachen Konjunktur in den Beneluxländern und verzeichnete einen Umsatzeinbruch von 36% auf USD 13.7 Millionen. Da Carbon & Energy nur bis 31. März 2012 konsolidiert wurde, verringerte sich der Umsatz um 68% auf USD 1.9 Millionen.

Sowohl in Europa wie vereinzelt auch in Asien kamen die Preise und Volumen unter Druck. Für afrikanisches Holz hätte ein wesentlich höheres Volumen zu guten Preisen verkauft werden können, hätte PW Gabon nicht unter oben erwähnten Kapazitätsengpässen gelitten. Precious Woods ist zuversichtlich, dass das gute Umfeld für afrikanisches Holz anhält und im 2013 mit erhöhter Kapazität überdurchschnittliches Wachstum möglich ist. Für brasilianisches Holz wird der Markt in Europa auch im 2013 sehr anspruchsvoll bleiben. Es werden zwar nochmals Massnahmen zur weiteren Effizienz- und Produktivitätssteigerung (Prozessoptimierungen) sowie zu Kosten einsparungen (Personalabbau in Brasilien und in Europa) umgesetzt, aber das Potenzial für Resultatverbesserungen liegt vor allem beim Verkauf und Umsatz.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Mit USD –3.8 Millionen (2011: USD –2.1 Millionen) hat sich das Betriebsergebnis trotz einer weiteren drastischen Verbesserung der Kostenbasis in allen Einheiten und schlankeren Prozessen verschlechtert.

Der Fokus bei PW Amazon lag auf Prozessoptimierungen und Kostensenkungen von insgesamt USD 4.1 Millionen. Dank diesen konnte das Betriebsergebnis trotz leicht rückläufigem Umsatz und trotz Wegfall positiver Sonderfaktoren im Vorjahr um USD 0.1 Millionen auf USD –1.7 Millionen gesteigert werden. PW Amazon kam damit dem Ziel eines nachhaltig, positiven Betriebsergebnisses einen grossen Schritt näher.

Aufgrund der Logistikkrisen und einiger technischer Probleme rutschte die Geschäftseinheit Gabun erstmals in die Verlustzone und erzielte ein EBITDA von USD –0.8 Millionen gegenüber USD 6.9 Millionen im Vorjahr. Der Einbruch an lokalen Rundholzverkäufen, Furanierexporten und stark gesunkenen Verkaufspreisen konnte durch einen leicht erhöhten Schnittholzabsatz etwas gedämpft werden. Positiv zu werten ist, dass die Produktionskosten leicht überproportional zu den reduzierten Verkäufen gesenkt werden konnten.

Das Ergebnis von PW Europe litt auch in diesem Jahr unter einem massiven Umsatzrückgang. Trotzdem konnte das Ergebnis um USD 0.8 Millionen auf USD –1.0 Millionen verbessert werden. Die Personalkosten konnten um USD 1.5 Millionen reduziert werden. Wenn sich das Verkaufsvolumen vor allem in den Beneluxländern erholt, kann PW Europe damit aufgrund der stark reduzierten Kostenbasis überproportional profitieren. Noch ist diese Verbesserung jedoch nicht in Sicht.

Das Betriebsergebnis von Carbon & Energy wurde vor allem durch den positiven Effekt aus dem Beteiligungsabbau und der damit einhergehenden Dekonsolidierung geprägt. Dieser Effekt trug rund USD 3.4 Millionen zum EBITDA von USD 3.5 Millionen bei. Das Betriebsergebnis der BK Energia ist aufgrund der Dekonsolidierung nur bis zum 31.3.2012 enthalten. Im Berichtsjahr fanden aufgrund externer Faktoren keine CER Verkäufe statt. Diese werden für das erste Halbjahr 2013 erwartet.

Im Oktober 2012 wurde der verbliebene 25% Anteil an der Geschäftseinheit PW Central America erfolgreich für USD 13.7 Millionen veräußert. Das durch die Veräußerung erhaltenen Kapital wurde in erster Linie dazu eingesetzt, die Verschuldung zu verringern. Durch den Verkauf von 40% der Anteile an BK Energia konnte zudem in Brasilien die Verschuldung gesenkt und ein langjähriger Rechtsstreit gelöst werden.

Im Bereich «Sonstige» konnten die Aufwendungen auf Stufe EBITDA um USD 4.1 Millionen auf USD 3.9 Millionen gesenkt werden. Vor allem die Administrations-, Beratungs- und Personalkosten konnten sehr stark verringert werden. Diese Kosten werden auch im 2013 nochmals sinken. Mittlerweile bestehen in der Holding inkl. Handelsadministration weniger als 8 Vollzeitstellen.

Finanzergebnis

Mit USD –4.9 Millionen lag das Finanzergebnis USD 8.1 Millionen über dem Vorjahreswert. Aufgrund der geringeren Verschuldung haben sich die Finanzierungskosten um USD 2.3 Millionen verringert. Zugleich war das Vorjahrsergebnis durch eine Sonderabschreibung von USD 3 Millionen belastet. Im 2012 fiel zudem die Belastung aus Währungsschwankungen um USD 2.8 Millionen geringer aus. Um rund USD 1 Million haben sich die übrigen Finanzausgaben verringert.

Bilanz

Die Bilanzsumme der Gruppe sank 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 19% auf USD 117 Millionen. Der Rückgang ist zur Hälfte auf den Verkauf der Restbeteiligung an PW Central America und dem damit einhergehenden Schuldenabbau, zum anderen hauptsächlich auf die Abnahme der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, des Cash Bestands und des Anlagevermögens zurückzuführen. Auf der Passivseite wurden die Finanzverbindlichkeiten um rund USD 6 Millionen abgebaut. Die Eigenkapitalquote nahm leicht ab auf 46%.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit (vor Veränderungen des Nettoumlauvermögens) verschlechterte sich um USD 1.4 Millionen. Trotz zahlungsmittelgenerierender Massnahmen (Abbau der Lagerbestände und Reduktion der Forderungsausstände) resultierte ein negativer Cash Flow aus Betriebstätigkeit von USD 5.6 Millionen.

Der Investitionsaufwand von USD 3.7 Millionen lag 2012 deutlich tiefer als im Vorjahr. Zusammen mit Devestitionen resultierte ein Cash Abfluss von USD -1.2 Millionen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug USD 0.7 Millionen (Vorjahr: USD -24 Millionen). Dies war hauptsächlich bedingt durch die Rückzahlung von Darlehen auf Holdingebene mit dem Erlös aus der Veräußerung der restlichen Anteile an PWCA, Schuldenumstrukturierung und Aufnahme neuer Darlehen bei lokalen Banken und Investoren.



Brasilien – erfreuliche operative Fortschritte

Das Umsatzvolumen von PW Amazon lag mit USD 14.2 Mio. im 2012 rund 4% unter dem Vorjahr. Allerdings konnten die Biomasseverkäufe praktisch verdoppelt werden. Bei der Kostenreduktion wurden weitere grosse Fortschritte erzielt, insbesondere wurde die Produktivität stark gesteigert, was mit dem Abbau von 72 Mitarbeitern verbunden war. Der Umbau der ersten Sägelinie sowie weitere Prozessoptimierungen zeigten im zweiten Halbjahr bereits erste positive Effekte. Im Weiteren wurden die letzten grösseren, nicht operativen Vermögenswerte erfolgreich mit Gewinn verkauft. Der Beteiligungsabbau bei der BK Energia hatte einen negativen Einfluss von USD 1.1 Millionen im Segment Brasilien. Daraus ergibt sich ein EBITDA von USD -1.7 Millionen was einer Verbesserung von USD 0.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aus operativer Sicht konnte das Betriebsergebnis jedoch um USD 4.9 Millionen verbessert werden.

Die Produktivität konnte abermals gesteigert werden

Das Umsatzvolumen lag rund 4% unter dem Vorjahr. Im 1. Halbjahr war die Ausbeute des am Lager liegenden Rundholzes entgegen unserer Erwartungen tiefer und die Produktion musste aufgrund fehlendem Rundholz (Nachwirkung der verspäteten Erntebewilligung im November 2011) am Ende der Regenperiode länger als geplant unterbrochen werden. Im 2. Halbjahr waren es vor allem die tiefen Preise im lokalen Markt, die ein besseres Ergebnis verhinderten. Precious Woods konnte sich zwar auf dem lokalen Markt behaupten, aber die Preise und Volumen wurden erheblich negativ durch die von Mitbewerbern auf den Markt gebrachten illegalen Hölzer beeinflusst und die Umsätze brachen in Lokalwährung um 23% ein. Zusätzlich hat sich die Nachfrageschwäche in Europa auch auf eine noch effizientere Produktionsplanung negativ ausgewirkt. Dies obwohl die Exportverkäufe in Lokalwährung (vor allem wegen Währungseffekten) um 26% gesteigert werden konnten. Im 2012 konnten die Biomasselieferungen beinahe verdoppelt werden und trugen nun USD 2.6 Millionen zum Umsatz bei.

Obwohl die Probleme des 1. Halbjahres durch ein verbessertes Ernte- und Rundholzlagermanagement in Zukunft gelöst sind, wird der lokale Handel von illegalem Holz auch in Zukunft auf die Preise drücken. Precious Woods erhielt im 2012 rechtzeitig alle Erntebewilligungen und konnte daher im 2. Halbjahr ohne Unterbruch und planmäßig Rundholz ernten. Das Rundholzlager von Ende 2012 wird es daher im 2013 erlauben, abgesehen von einem planmässigen Unterbruch für Unterhaltsarbeiten, das ganze Jahr zu sägen.

Das Produktionsvolumen in m³ von Halbfertigprodukten sank im Jahr 2012 um 16% aufgrund des fehlenden Rundholzes und der schlechten Ausbeute im 1. Halbjahr. Seit dem 3. Quartal 2012 ist die erste optimierte Sägelinie in vollem Einsatz. Die Produktivität auf

dieser Linie konnte um 25% erhöht werden. Überdies wurde die Produktion von Produkten aus weichen Holzarten zu Testzwecken an Dritte vergeben, um die eigene Produktionskapazität mit wertvolleren Produkten auslasten zu können. Die Ablauforganisation konnte weiter optimiert und die Belegschaft sozialverträglich um 72 Mitarbeiter reduziert werden. PW Amazon wird nach dem Abgang des lokalen CEOs durch ein erfahrenes Managementteam von zwei Führungspersonen geführt und durch das Management der Holding stark unterstützt.

Die Kosten konnten auf allen Ebenen massiv gesenkt werden. Der Personalaufwand sank trotz Entlassungskosten von USD 0.7 Millionen um USD 3.3 Millionen, der Produktionsaufwand sank um USD 0.2 Millionen und der Administrationsaufwand um USD 0.4 Millionen.

Gesamthaft wurden rund USD 0.7 Millionen in Infrastrukturprojekte investiert. Es waren dies, vor allem Strassen, das neue Sägerei Layout und ein neues Camp für unsere Waldarbeiter.

Die Option für die Konzession Acré wurde aufgrund einer vertieften Analyse aufgegeben und die im 2009 geleistete Anzahlung floss in der Zwischenzeit vollumfänglich erfolgsneutral an Precious Woods Amazon zurück.

Der Beteiligungsabbau bei der BK Energia (siehe auch Erläuterungen «Carbon & Energy» und höhere Rückstellungen für Rechtsfälle hatten einen negativen Einfluss auf das EBITDA von USD 1.1 Millionen. Aus operativer Sicht konnte das Betriebsergebnis jedoch um USD 4.9 Millionen verbessert werden.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506'637 Hektaren (Ende 2012) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46'000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines Forstwirtschaftsplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im April 2012 hat Precious Woods für die ausstehenden Schulden aus dem Jahr 2005 – im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks BK Energia – eine für alle beteiligten Parteien cash-neutrale Lösung ausgehandelt: Mit dem bisherigen Minderheitsaktionär wurde eine Vereinbarung getroffen, dass unter Verrechnung der offenen Schulden, 40% der Aktien der BK Energia vom jetzigen Minderheitsaktionär übernommen wurden. Damit wurde Precious Woods mit den verbleibenden 40% der Aktien zur Minderheitsaktionärin der BK Energia. Im Weiteren wurde der letzte grosse, nicht operative Vermögenswert Carolina II im 2012 erfolgreich für USD 1.5 Millionen veräussert.

Aufgrund von neuen Forderungen auf Landtiteln mussten aus Risikoüberlegungen für 24'000 Hektaren rund USD 1.4 Millionen zusätzliche Rückstellungen auf Landtiteln gebildet werden. Somit sind momentan rund 312'000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Zurzeit laufen Verhandlungen, um die erntefähige Fläche weiter zu erhöhen. Der Verkauf von drei weit abgelegenen Waldflächen von rund 45'000 Hektaren wird weiterhin vorangetrieben, um in den nächsten zwei Jahren eine Lösung zu realisieren.

Betreffend der beiden hohen angedrohten Bussen hat sich seit dem letzten Jahr nichts Neues ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafe der brasilianischen Umweltschutzbehörde aus dem Jahr 2002 in der Höhe von USD 8.7 Millionen, die gemäss den Rechtsvertretern von Precious Woods mit grosser Wahrscheinlichkeit abgewehrt werden kann und um eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahre 2007 von USD 13.3 Millionen, bei der Precious Woods mit Kosten von USD 1.6 Millionen rechnet. Dieser Betrag wurde bereits früher entsprechend zurückgestellt.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods hat in Brasilien erfolgreich die Erneuerungsprüfung für die FSC-Zertifizierung von 2012 bis 2017 bestanden. Ebenso erhielt Precious Woods erneut das «Chain of Custody of Production» Zertifikat. Im Weiteren erhielt Precious Woods die bedeutende Auszeichnung der «Order of Merit of the Legislative Assembly Deputies of the State of Amazonas».

Nach wie vor besucht Precious Woods regelmässig die Dorfgemeinschaften, um die gegenseitigen Bedürfnisse kennenzulernen und abzustimmen.

Weitere Aktivitäten aus dem Jahresbericht des Nachhaltigkeitsteams sind:

- Das Capacity-Development Programm zur Verbesserung der Besetzung freier Stellen sorgt dafür, dass diese an den Anschlagsbrettern der Dorfgemeinschaften von PW Amazon ausgeschrieben werden. Die Bewerber werden in der Folge über das Nachhaltigkeitsteam sowie die Personalabteilung von PW Amazon evaluiert und ausgewählt.
- Precious Woods kauft von den Dorfgemeinschaften erzeugte Lebensmittel, wie Maniok, Palmfrüchte, Orangen usw., für die Verpflegung der Mitarbeiter des Unternehmens zu fairen Preisen und verkauft sie an die Belegschaft weiter.
- Das Nachhaltigkeitsteam agiert zur Verbesserung des Kommunikationsflusses als Ombudsmann zwischen den Dorfgemeinschaften und PW Amazon.
- Partnerschaften mit lokalen Organisationen, wie beispielsweise Avive (Associação Vida Verde da Amazônia) setzen sich für nachhaltige Entwicklung ein. PW Amazon unterstützte die Dorfgemeinschaften zusammen mit Avive bei der Gewinnung von ätherische Ölen aus Tropenbäumen und anderen Wildpflanzen. Die Öle werden in der Medizin als Duftstoffe oder als Ausgangsstoffe für kosmetische Produkte verwendet. Avive gibt damit lokalen Dorfgemeinschaften Arbeit und sichert nachhaltig den Lebensunterhalt der Familien. Diese produzieren zusätzlich aus den Ölen Seifen, Kerzen oder Räucherstäbchen. Die Produkte werden in AVIVE Läden in Silves, Manaus und São Paulo und über Internet verkauft.
- PW Amazon hat im Jahr 2012 eine sozioökonomische Studie begonnen mit dem Ziel, eine Vision der sozialen und wirtschaftlichen Situation der Gemeinden zu erhalten. Mit dem Ergebnis dieser Umfrage kann PW Amazon eine bessere Strategie für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden verfolgen. Diese Umfrage fördert auch die Erfassung der Daten der Einwohner, welche für die Aufnahme in Förderprogramme von Bund und Staat erforderlich ist.
- In Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen hat PW Amazon die „Familien Landwirtschaftsmesse“ unterstützt. Jede Genossenschaft brachte ihre Produkte zum Verkauf in die Stadt Itacoatiara. Mit dieser Partnerschaft unterstützte PW Amazon auch den Bau und Unterhalt des Gemeindegartens, wo Lebensmittel für den Konsum hergestellt werden und dadurch das Einkommen der eigenen Gemeinde verbessert wird. Ebenso läuft ein Projekt für ein Gewächshaus und eine Verpackungsmaschine. Dies ermöglicht eine saubere Produktion und führt zu einer Verbesserung der Vermarktung.

- PW Amazon bot in Partnerschaft mit SENAI Kurse in organischem und anorganischem Recycling, Holzschnitzerei und Dekorationen an.
- In Zusammenarbeit mit der Federal University of Amazonas und den Einwohnern organisierte PW Amazon für die Gemeindebibliothek Computer und Bücher und ermutigte so die Schüler zum Lesen und Lernen.
- Sensibilisierung der Dorfgemeinschaften bezüglich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

bessern. Da sich der lokale Markt aufgrund illegal operierender Mitbewerber kurzfristig kaum verbessern wird, hängt das Resultat im 2013 vor allem von den Erfolgen im Exportmarkt ab. Die Biomasseverkäufe werden im 2013 nochmals gesteigert werden können. Zusammengenommen erwarten wir daher eine namhafte Verbesserung der Zahlen auf EBITDA Stufe.

Zuversichtlich ins neue Jahr gestartet

PW Amazon sieht Anfang 2013 zuversichtlich in die Zukunft. Mit einem um 72 Mitarbeitende reduzierten Personalbestand wurde das neue Geschäftsjahr mit einer schlankeren Struktur und einer niedrigeren Kostenbasis angegangen, wenngleich auch in diesem Jahr die Löhne staatlich verordnet um über 10% steigen werden. Der Ernteplan wurde nochmals verfeinert, um sich auf weniger, dafür besser vermarktbare Spezies zu konzentrieren. Mittlerweile konnte die zweite umgebaute Sägelinie im Februar 2013 in Betrieb genommen werden. Die anderen Sägelinien werden dieser Optimierung im Laufe des Jahres folgen und eine weitere Reduktion des Personalbestandes erlauben. Die Produktivität sollte sich daher weiter ver-

		2012	2011	Veränderung
Kennzahlen Precious Woods Amazon				
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	25 500	30 400	-16.1%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	9 200	10 500	-12.4%
Verkauf Biomasse	in m ³	109 200	95 200	14.7%
Erntevolumen	in m ³	204 300	157 300	29.9%
Nettoumsatz	in Millionen USD	14.2	14.7	-3.4%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-1.7	-1.7	-
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	55 700	62 900	-11.4%
CO ₂ -Emissionen	in t	3 400	3 800	-10.5%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	99	1.0%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		472	544	-13.2%
Anteil Frauen	in %	14.2	16.7	-15.0%
Arbeitsunfälle		131	158	-17.1%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		3.6	3.9	-7.7%



Precious Woods Gabon – Logistikschwierigkeiten prägen das Resultat

Die nationale Logistikkrise mit ihren massiven negativen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2012 dauerte das ganze 1. Halbjahr an und hatte aufgrund Rückstaus Auswirkungen weit ins 2. Halbjahr hinein. Positiv zu bemerken ist, dass der Schnittholzabsatz trotz allem leicht über dem Vorjahresniveau liegt und ohne die Logistik einschränkungen noch höher ausgefallen wäre. Zudem hatten die Produktionseinheiten mehrere Male grössere technische Probleme zu verzeichnen. Insbesondere die neue Hartholzsägerei (Bois Divers) kämpfte immer noch mit erheblichen Startschwierigkeiten. Die Ursachen hierfür wurden erkannt und teilweise bereits behoben. Die Resultate von PW Gabon blieben deshalb auch im zweiten Halbjahr erheblich unter den Erwartungen. Gesamthaft resultierte ein EBITDA von USD –0.8 Millionen im Jahr 2012, was gegenüber 2011 einem signifikanten Rückgang von USD 7.7 Millionen entspricht. Dies ist eine herbe Enttäuschung.

Wirtschaftliche Entwicklung durch Logistikkrisen geprägt

Die Logistikkrisen mit ihren massiven negativen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2012 begann im Januar mit den durch den Africa Cup verursachten stark reduzierten Hafenkapazitäten. Diese Probleme wurden verstärkt durch die Havarie bedingte Schliessung der Kango Brücke, der Hauptverbindungsstrasse zwischen Bambidie und Libreville sowie Streiks im Hafen von Owendo. Die Eisenbahn gesellschaft Setrag zog unabhängig davon aus Sicherheitsgründen im ersten Halbjahr rund die Hälfte der Waggons für den Rundholz- und Schnittholztransport aus dem Verkehr. Die Logistikprobleme im 1. Halbjahr führten zu massiven Lieferschwierigkeiten und in der Folge zu erheblichen Umsatzeinbussen. Diese unvorhersehbaren Ereignisse, welche die gesamte Forst- und Holzwirtschaft in Gabun in arge Mitleidenschaft gezogen haben, wirkten sich stark negativ auf das Resultat aus. Gleichzeitig wurde dadurch auch die Beschaffung von dringend notwendigen Maschinenersatzteilen erschwert. Besonders die Versorgung von Holz und Ersatzteilen im Furnierwerk war stark beeinträchtigt und Precious Woods war deshalb gezwungen, ihre Produktion teilweise vorübergehend einzustellen.

Der lokale Rundholzabsatz brach aufgrund kleinerer und qualitativ schlechter ausgefallenen Ernten sowie aufgrund von geringerer Nachfrage (nicht zuletzt wegen der Logistikkrisen) um 30% ein. Der Schnittholzabsatz konnte trotz aller Probleme volumenseitig um 17% erhöht werden. Gleichzeitig brachen jedoch die Preise um 17% für Okoumé und 28% für Bois Divers Produkte ein. Beim Furnier brach das Verkaufsvolumen um 17% und die Preise um 9% ein (dies teilweise auch aufgrund eines veränderten Produktemix). Die zusätzlichen technischen Probleme und die schlechtere Holzqualität liessen die Ausbeute unerwartet um 1% Punkt sinken. Die Preis- und Volumeneinbrüche waren teilweise eine Folge der oben genannten externen Logistikschwierigkeiten, zusätzlich verstärkt durch den

globalen Preisdruck, einen Absatzrückgang im asiatischen Markt und auch Produktionsunterbrüche aufgrund technischer Probleme. Die zweite Produktionslinie der neuen Hartholzsägerei wurde gegen Ende Jahr eingerichtet. Es werden aber noch einige technische Anpassungen zur Steigerung der Produktionsleistung notwendig sein. Diese Massnahmen sind im 1. Quartal 2013 erfolgt.

Das Resultat entspricht aus all diesen Gründen in keiner Weise den Erwartungen. Der Umsatz fiel um 40% von USD 36.4 Millionen auf USD 21.8 Millionen. Obwohl die Produktionskosten um 44% oder USD 7.9 Millionen und die Administrationskosten um USD 0.6 Millionen gesenkt werden konnten, resultierte ein um USD 7.7 Millionen tieferes EBITDA von USD –0.8 Millionen. Vor allem im letzten Quartal 2012 wurde nochmals eine vertiefte Prozess- und Kostenanalyse erstellt und notwendige Massnahmen in die Wege geleitet und die produktive Managementkapazität verbessert und erhöht. Es wurden umfangreiche Tests mit neuen Holzarten (Padouk, Azobé) und Spezifikationen gemacht, die eine bessere Produktdiversifikation im 2013 erlauben werden.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616'700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57'300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften nachhaltig bewirtschaftet. PW Gabon beschäftigt rund 645 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 150'000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäfurnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktenkette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

Politisch stabiles Umfeld, aber zunehmende

Bürokratie

Im Februar 2012 wurde eine neue Regierung gewählt. Durch verschiedene Wechsel wurden wichtige Verbesserungen für Infrastruktur, Bahntransport, Hafenkapazität und Strassenbau verzögert. Im November 2012 besuchte der neue, für die Wälder zuständige Minister die Holzunternehmen innerhalb des Landes und versprach Besserung. Leider wurden auch im 2012 zusätzliche bürokratische Regelungen bei der Exportdokumentation sowie in der Organisation und Verwaltung des Hafens eingeführt.

Weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

Das erfolgreiche ASI FSC Audit im Juni 2012 und das positive FSC Überwachungsaudit im Oktober 2012 widerspiegeln die Anstrengungen bezüglich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit von PW Gabon. Es wurde ein Operational Health & Safety Team unter der Leitung des neuen Verantwortlichen Zertifikation und Umwelt geschaffen.

Im Bereich Ausbildung wurde das Trainingsprogramm verstärkt. Der Schwerpunkt lag in der weiteren Erhöhung der Arbeitssicherheit, was eine Senkung der Ausfalltage infolge von Unfällen von einem Drittel zur Folge hatte.

Der zweite Teil des „Moabi Camp“ ist mit dem Bau von zusätzlichen 23 Häusern abgeschlossen worden. Dieses Camp wurde für die Unterbringung der neuen Mitarbeiter der Bois Divers Sägerei erstellt.

Neben den Lizenzgebühren für die Waldbewirtschaftung, die für die Entwicklung der umliegenden Dörfer eingesetzt werden, hat PW Gabon 2012 den Dorfbewohnern periodisch Bauholz gespendet oder zu günstigen Preisen abgegeben, das dieses zum Eigengebrauch im Hausbau oder zum Weiterverkauf verwendet wird.

Im 2012 wurde ein Feuerwehrlastwagen gekauft. Mit Hilfe von Berufsfeuerwehrleuten aus Libreville wurde ein Team von Feuerwehrleuten zusammengestellt, um im Brandfall schnell reagieren zu können. Jedes Wochenende werden Ausbildungen realisiert, um den Dienst betriebsbereit zu halten.

Des Weiteren hat Precious Woods – wie in den Vorjahren – an verschiedenen Research Projekten teilgenommen. Das Bananen- und Kakaoprojekt wurde fortgesetzt. Im Jahr 2013 werden die ersten Kakaobohnen geerntet.

Ausblick

Im Allgemeinen wird trotz ambivalenter Wirtschaftsprognosen für Europa, auch in Zukunft eine hohe Nachfrage nach FSC-Produkten von Precious Woods aus Gabun mit entsprechend guten Preisen erwartet. Die Logistikprobleme sollten im 2013 praktisch keinen Einfluss auf unsere Tätigkeiten haben. Die Optimierung der Hartholzsägerei wird 2013 weitergeführt und ein umfassendes Unterhaltsprogramm wird sämtliche Produktionseinheiten auf Vordermann bringen. Die jährliche Kapazität wird damit auf 35'000 Kubikmeter Schnittholz erhöht, wodurch die Verkäufe entsprechend stark ansteigen werden. Gleichzeitig ist eine Erhöhung der Furnierproduktionskapazität auf 27'000 m³ vorgesehen. Im Forstbereich wird Precious Woods in Erntegebieten arbeiten, welche über eine höhere Holzqualität und –menge als im 2012 verfügen. Dies alles soll die Ertragskraft zumindest wieder auf das Niveau von 2011 zurückbringen.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

			2012	2011	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung					
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	17 000	14 531		17.0%
Verkauf Furniere	in m ³	19 700	23 800		-17.2%
Verkauf Rundholz	in m ³	18 400	42 277		-56.5%
Erntevolumen	in m ³	140 100	154 800		-9.5%
Nettoumsatz	in Millionen USD	21.8	36.4		-40.1%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-0.8	6.9		-111.6%
Umwelt					
Energieverbrauch	in GJ	134 000	141 900		-5.6%
CO ₂ -Emissionen	in t	11 900	12 549		-5.2%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	53		88.7%
Mitarbeitende					
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		644	677		-4.9%
Anteil Frauen	in %	5	9		-37.9%
Arbeitsunfälle		38	40		-5.0%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		14	19		-27.8%



Precious Woods Europe – Unverändert schwieriges Marktumfeld beeinträchtigt das Geschäft erheblich

PW Europe bewegte sich im Jahr 2012 in einem äusserst schwierigen Marktumfeld. Der wichtigste Markt, die Niederlande, befindet sich seit Februar 2012 in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. Die Ausgaben der öffentlichen Hand sowie der private Konsum gingen weiter zurück und führten zu einer Rezession. Der Kauf von Immobilien nahm im Jahr 2012 weiter deutlich ab – insbesondere die Bauwirtschaft kämpft gegen den branchenübergreifenden Rückgang des Auftragseingangs. Die Insolvenzen in der Bauwirtschaft stiegen in 2012 um 25% zum Vorjahr. Auch die Nachfrage nach Holz für Infrastrukturprogramme der öffentlichen Hand schwächte sich aufgrund der angeordneten Sparmassnahmen weiter ab. Das Betriebsergebnis von PW Europe hat sich im Vergleich zum Vorjahr um USD 0.8 Millionen verbessert. Das Betriebsergebnis blieb aber aufgrund der eingebrochenen Volumen und Preise mit USD -1.0 Millionen negativ.

Die Bauwirtschaft in den Beneluxländern in der Krise

PW Europe erreichte im Jahr 2012 einen Umsatz von USD 13.7 Millionen und liegt damit 36% unter dem Vorjahresumsatz. Damit hat sich der Umsatzeinbruch im 2. Halbjahr akzentuiert. Die verkaufte Menge fiel von 17'300 m³ im Jahr 2011 auf 14'000 m³ im Jahr 2012. Im 4. Quartal wurde das Lager vollständig von Altbeständen von ca. 1'500 m³ Holz in unvorteilhafter Spezifikation bereinigt: von unseren Wäldern in Brasilien nicht mehr geerntete Holzarten und Restsortimente wurden ausverkauft und damit die Qualität des verbleibenden Lagers erheblich erhöht. Der Lagerbestand von etwa 11'900 cbm konnte im Jahr 2012 trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes um 13% abgebaut werden.

Durch die wirtschaftliche Krise gerieten im Jahr 2012 die Verkaufspreise und damit die erzielbaren Bruttomargen unter Druck. Diese Entwicklung hat zusammen mit dem starken Umsatzeinbruch zu einem negativen Betriebsergebnis (EBITDA) in Höhe von USD 1.0 Millionen geführt. Dies, obwohl die Personalkosten im Berichtsjahr um USD 1.5 Millionen (-56%) abgebaut werden konnten.

Mit dem Ziel, den Holzvorrat von PWEU weiter zu reduzieren, wurden die Verkaufsaktivitäten in den benachbarten Ländern intensiviert. Mit Ausnahme der steigenden Verkäufe in Frankreich führten jedoch die Bemühungen im 3. und 4. Quartal 2012 noch nicht zu den gewünschten Ergebnissen.

Insbesondere die Verkaufsmärkte Deutschland, England und Dänemark wurden intensiv bearbeitet. Dies wird jedoch erst im Jahr 2013 zur erwünschten Diversifizierung des Absatzes führen. Im 4. Quartal 2012 kühlte sich jedoch auch die Nachfrage des englischen Marktes merklich ab.

Um die Kosten der Unternehmung an die aktuelle geschäftliche Lage anzupassen, wurde das Personal im 4. Quartal 2012 um weitere 10% reduziert. Da die Kosten zur künstlichen Trocknung von Holz in den Niederlanden aufgrund hoher Energiepreise extrem anstiegen, wurde die Entscheidung getroffen, ab dem 2. Quartal 2013 das produzierte Schnittholz in Brasilien trocknen zu lassen und die Holztrocknung an unserem Standort in Nieuwerbrug weitgehend einzustellen. Die damit verbundenen Einsparungen im Personalbereich werden allerdings erst im 2. Quartal 2013 wirksam.

FSC-zertifiziertes Holz mit wachsender Marktchance

Die am 3. März 2013 in Kraft tretende European Timber Regulation (EUTR, europäische Richtlinie zur Vermeidung von Handel mit illegalen Holzprodukten innerhalb der Europäischen Union) verbessert die Marktposition der Precious Woods Gruppe in Europa deutlich, da nicht nur alle Produkte der Unternehmung legal, sondern auch nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit produziert werden.

Precious Woods Europe in Kürze

PW Europe (mit Sitz in den Niederlanden) ist mit der Übernahme von A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005 entstanden. Ende 2012 beschäftigte das Unternehmen 15 Mitarbeitende. PW Europe ist eines der grössten europäischen Handelsunternehmen für FSC-zertifiziertes Tropenholz aus Südamerika. PW Europe kann auf fast 100 Jahre Erfahrung im Verkauf und im fachgerechten Einsatz von Harthölzern zurückblicken. Das Unternehmen führte eine Vielzahl von zuvor wenig bekannten brasilianischen Holzarten auf dem europäischen Markt ein. Das Kundenspektrum reicht von Holzhändlern über mittlere und grosse industrielle Holzverarbeiter bis zu Do-it-yourself-Ketten, grossen Bauunternehmen sowie Auftraggeber der öffentlichen Hand. Mit einem Anteil von 80% bleibt das Hauptabsatzgebiet die Niederlanden, einer der grössten europäischen Märkte für FSC-zertifiziertes tropisches Hartholz. Zudem wird Holz nach Belgien, Grossbritannien, Deutschland, Frankreich, in die Schweiz und in andere europäische Länder exportiert. Den grössten Teil der Produktpalette machen Roh- und Schnittholz aus. Durch Kammer trocknung, Hobeln und Behandeln des wertvollen Hartholzes wird teilweise ein höherer Mehrwert erzielt.

Ausblick – auch im Jahr 2013 wirtschaftlich schwierige Rahmenbedingungen in Europa

Das Geschäft von PW Europe wird auch im Jahr 2013 von einer weiterhin schwachen Nachfrage aus dem öffentlichen und privaten Sektor betroffen sein.

Die niederländische Tochterunternehmung wird im Jahr 2013 ihre Kosten weiter an das schwierige wirtschaftliche Umfeld anpassen müssen. Der Fokus der geschäftlichen Aktivitäten liegt vollständig auf der Vermarktung der Holzprodukte aus dem Sägewerk Precious Woods Amazon. Einkäufe von FSC-zertifiziertem Holz von Drittlieferanten werden nur in sehr geringem Umfang zur Optimierung des Angebotes getätigt.

Die Verkaufsaktivitäten in den benachbarten europäischen Ländern werden ausgeweitet mit dem Ziel, den auch für das Jahr 2013 erwarteten schwachen Absatz im niederländischen Markt zu kompensieren. Dabei steht der Verkauf von Holzprodukten mit direkter Lieferung vom Sägewerk in Brasilien zu den Kunden in Europa im Mittelpunkt. Ziel von PW Europe ist es, sowohl die Vorratsmenge als auch die Lagerbewegungen im Jahr 2013 erheblich zu reduzieren und damit die Kosten weiter zu optimieren sowie Liquidität freizusetzen.

Kennzahlen Precious Woods Europa

		2012	2011	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	14 000	17 300	-19.1%
Nettoumsatz	in Millionen USD	13.7	21.5	-36.3%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-1.0	-1.8	-44.4%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	7 300	7 600	-3.9%
CO ₂ -Emissionen	in t	533	603	-11.6%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	93	91	2.2%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		17	23	-27.0%
Anteil Frauen	in %	11.9	14.0	-15.0%
Arbeitsunfälle		-	-	-
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		-	-	-



PRECIOUS WOODS
ENERGIA



Carbon & Energy: geprägt durch Beteiligungsabbau bei BK Energia

Die Geschäftseinheit Carbon & Energy verzeichnete 2012 einen Nettoumsatz von USD 1.9 Millionen (–68% gegenüber 2011 da BK Energia nur drei Monate konsolidiert wurde) und ein positives EBITDA von USD 3.5 Millionen, das USD 1 Million über dem Vorjahresresultat liegt. Der beschriebene Beteiligungsabbau hatte einen einmaligen positiven Effekt von rund USD 3.4 Millionen auf das Betriebsergebnis EBITDA. Die Zertifizierung und der anschliessende Verkauf der ausstehenden CERs für die Jahre 2010/2011 werden für das 1. Halbjahr 2013 erwartet. Die Zertifizierung und der anschliessende Verkauf der CERs für das Jahr 2012 erfolgt per Ende 2013.

Im 2. Halbjahr 2012 konnte der auslaufende Vertrag mit der staatlichen Energieversorgungsgesellschaft um weitere drei Jahre bis 2016 zu gleichen Konditionen verlängert werden.

CERs durch brasilianische Biomasse

Die Energieproduktion bei PW Amazon konnte gegenüber dem Vorjahr um 3% gesteigert werden. Dies lag vor allem an einer viel besseren Verfügbarkeit an Holzabfällen im 1. Halbjahr (Energieproduktion +7%), während die Produktion im 2. Halbjahr ebenfalls leicht besser war (+1%). Das 9-Megawatt-Kraftwerk von PW Amazon in Brasilien versorgte die Stadt Itacoatiara und die Precious Woods Sägerei im Geschäftsjahr 2012 mit 46'977 MWh elektrischer Energie (2011: 45'622 MWh). Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Holzabfällen des Sägewerks und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert.

Wegen einer Änderung der Berechnungsmethode für CERs kann mit der Ertragsrealisierung der Ernten 2010 und 2011 – deren Validierung Anfang 2012 angelaufen ist – erst im ersten Halbjahr 2013 gerechnet werden. Die CERs werden gemäss dem Clean Development Mechanism (CDM) neu bewertet. Das Kraftwerk Itacoatiara stand wie in den Vorjahren elf Monate (ein Monat Unterhalt) in Betrieb und produzierte im Jahr 2012 insgesamt 45'900 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Verbesserung von 3% gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Abwärmebezug), zweitens aus Nachhaltigkeitsüberlegungen durch die vollständige Verwertung des geschlagenen Holzes und der Vermeidung von CO₂ Emissionen.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und bis 31. März 2012 ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk. Precious Woods betrieb bis 31. März 2012 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate für Precious Woods verkauft. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk an den bisherigen Minderheitsaktionär verkauft und in der Folge den eigenen bisherigen Anteil von 80% am Biomassekraftwerk auf 40% reduziert. Das Biomassekraftwerk wird daher ab 1. April 2012 nicht mehr vollkonsolidiert. Die Sägerei von Precious Woods bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org

Kohlenstoffmärkte und Emissionshandel

Die globalen Kohlenstoffmärkte sind gemäss Weltbank nach 2005 stetig bis auf USD 142 Milliarden gewachsen. Seit 2010 stagniert der Markt. Dies vor allem wegen der mangelnden Klarheit über die Fortsetzung des Kyoto-Protokolls, das auch nach der Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) vom November 2011 in Durban und ein Jahr später in Doha keine Klärung brachte. Ein verbindliches Klimaschutzabkommen soll nicht später als 2015 verabschiedet werden und 2020 in Kraft treten. Erstmals sollen sich dann auch die USA, Indien und China dafür verpflichten. Die EU hält an ihren Reduktionszielen für 2020 fest und ist stark bestrebt, die momentane Marktlage im Emissionshandel wieder nachhaltig zu verbessern. Das Europäische Emissionshandelssystem (EU ETS) hat nach Ablauf der letzten Verpflichtungsperiode 2012 auf seine dritte Verpflichtungsperiode 2013-2020 grössere Veränderungen erfahren. Neu werden die Emissionsrechte einheitlich zentral vergeben statt wie bisher nach nationalen Allokationsplänen (NAPs). Ein grösserer und weiter ansteigender Anteil wird an die Unternehmen versteigert statt wie bisher gratis abgegeben. Die EU hat zudem seit dem Jahr 2012 neu auch den innereuropäischen Flugverkehr dem EU ETS unterstellt.

Bereits 2010 stieg der Anteil des europäischen Marktes inklusive der sekundären CDM-Transaktionen auf 97% des weltweiten Kohlenstoffmarktes an. Von 2005 bis 2010 profitierte Precious Woods bei CDM-Projekten – beispielsweise beim Biomassekraftwerk in Itacoatiara, Brasilien – von einem Preis bis zu EUR 20 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. 2010 entstand ein Überangebot an CERs aus CDM-Projekten. Zudem rückten fragwürdige Projekte, nachlässige Kontrollen, Schlupflöcher und kriminelle Aktivitäten gegen das EU ETS den Kohlenstoffmarkt in ein schlechtes Licht. Als Reaktion darauf verschärfte die UNFCCC die Regeln und verstärkte den Druck auf die Zertifizierungsstellen. In der Folge sanken allgemein die Preise und damit auch die für Precious Woods erzielbaren Preise auf EUR 8 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. Die neue Berechnungsmethode für das Projekt in Brasilien reduzierte die Anzahl CERs um die Hälfte, und die konservative Berechnung der Zertifizierungsstelle verminderte sie um weitere 15%. Außerdem kam es zu Verspätungen bei der zunehmend aufwendig betriebenen Kontrolle und Validierung.

Kennzahlen Precious Woods Carbon & Energy

		2012	2011	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Energieproduktion	in MWh	11 100 ¹	42 500	-73.9%
Verkaufte Emissionszertifikate	in t CO ₂ -Äquiv.	–	–	–
Produzierte Emissionszertifikate	in t CO ₂ -Äquiv.	45 900	44 400	3.4%
Nettoumsatz	in Millionen USD	1.9 ¹	5.9	-67.8%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	3.5 ¹	2.6	34.6%
Umwelt				
Interner Energieverbrauch	in GJ	6 900 ¹	21 600	-68.1%
CO ₂ -Emissionen	in t	6.0 ¹	65.0	-90.8%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		40	39	2.6%
Anteil Frauen	in %	–	–	–
Arbeitsunfälle		6	17	-64.7%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		1.7	5.5	-69.1%

¹ nur 3 Monate



Nachhaltigkeit als Unternehmenskompass

Für Precious Woods ist der FSC-Standard ein Credo: 100% der Produkte von PW Amazon und PW Gabon sind FSC-zertifiziert. In den noch nicht zertifizierten Gebieten läuft der zeit- und kostenaufwendige Prozess der FSC-Zertifizierung, welches bis zu zwei Jahr dauern kann. Meist handelt es sich dabei um kleinere und neu erworbene Konzessionen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für Nachhaltigkeit nach wie vor das qualitativ führende Forst- und Holzunternehmen in den Tropen. 2012 wurden in Gabun und Brasilien erfolgreich FSC-Audits von unabhängigen externen Zertifizierungsinstitutionen abgeschlossen.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz

Der illegale Holzeinschlag und Handel hat seit einigen Jahren zunehmend bedrohliche Dimensionen angenommen, nicht zuletzt auch in tropischen Ländern. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂ Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Die australische Regierung etwa schätzt den globalen ökonomischen Schaden des illegalen Holzeinschlags und –Handels auf jährlich etwa 46 Milliarden USD. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm 1998 – 2002 des G8 festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Ihre Umsetzung ist allerdings schleppend.

Der EU FLEG Aktionsplan

Angesichts der sich verschlechternden Situation des illegalen Einschlags und Holzhandels, der zunehmend die legalen Quellen und nicht zuletzt auch das FSC-zertifizierte Holz zu konkurrenzieren begann, hat die EU 2003 den FLEG Aktionsplan ins Leben gerufen. FLEG steht für: Forest Law Enforcement, Governance and Trade. Die EU ist nach wie vor einer der grössten Holzkonsumenten der Welt und kann damit einen erheblichen Einfluss auf die Legalität in den Herkunftsländern beitreten. Die Massnahmen reichen dabei von der Unterstützung der Produzentenländer, über Kontrollen und "Due Diligence" im Investitionssektor bis zur Förderung von Initiativen im Privatsektor. Sie werden in "Voluntary Partnership Agreements" – VPAs mit den Produzentenländern vereinbart. Am 3. März 2013 ist nun die "EU Timber Regulation" – EUTR in Kraft getreten. Sie verbietet formell die Platzierung von illegal geerntetem und gehandeltem Holz in allen 27 europäischen Mitgliedstaaten und verpflichtet Importeure von Holz und Holzprodukten ein «Due Diligence System» anzuwenden. In den USA hat der 2008 ergänzte Lacey Act eine entsprechende Zielsetzung, und in der Schweiz ist bereits 2010 die Verpflichtung der Herkunftsdeklaration für Holzprodukte einge-

führt worden. Verhandlungen sind im Gange, das schweizerische System mit dem EUTR zu vereinbaren.

Chancen für FSC zertifiziertes Holz

Die Legalität von Holzproduktion und Handel ist für die FSC Zertifizierung eine absolut minimale Grundvoraussetzung. Die FSC Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über diese Minimalforderung hinaus und verlangt weitere Aspekte der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung und Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz wahrscheinlich zuträglich sein. Dies nicht nur, weil die FSC Zertifizierung von den Vollzugsbehörden in Zukunft möglicherweise anerkannt wird, sondern insbesondere auch deshalb, weil der Konkurrenzdruck des illegalen und damit unter Preis gehandelten Holzes abnehmen dürfte.

Die totale Waldfläche unter FSC Zertifizierung belief sich Ende 2012 auf 170 Millionen Hektaren, was mehr als der 40-fachen Fläche der Schweiz entspricht. Davon fielen aber lediglich etwa 12 Prozent auf die tropische und subtropische Wälder (20 Mio ha). Damit sind diese Wälder bei der FSC Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet davon rund 6%.

Nachhaltigkeit als Unternehmenskompass von Precious Woods

Mit der Tropenwaldbewirtschaftung hat sich Precious Woods eines grossen Nachhaltigkeitsproblems der Menschheit angenommen. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise 25 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotope bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, in landwirtschaftliche Monokulturen umgewandelt zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen) tragen damit zur langfristigen Aufrechterhaltung des gesamten Ökosystems eines Landes bei. Sie schaffen im Falle des leider häufigen Staatsversagens einen gewissen Ausgleich. Politische Stabilität und ein gewisses Ausmass an institutioneller Verlässlichkeit und Effizienz sind jedoch für ein langfristiges Engagement notwendig. Es bleibt eine stete Herausforderung für Precious Woods, die Balance zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitswerten zu erzielen.

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür liegen in der nicht nachhaltigen Waldnutzung, insbesondere dem illegalen Einschlag, der Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Flächen sowie Viehweiden, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft und der Ausbeutung von Bodenschätzten. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren zunehmend Anlass zu Besorgnis wegen ihrem negativen Einfluss auf die Klimaerwärmung

gegeben. Die Entwaldung trägt etwa 17% zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. In Erwartung einer bindenden Vereinbarung unter dem Rahmenübereinkommen der UN über Klimaänderungen (UNFCCC) laufen immer noch Verhandlungen um die CO₂ Emissionen aus der Entwaldung einzudämmen (Reducing Emission from Deforestation and Forest Degradation – REDD+). Die Basis dazu bildet eine Kompensation an Entwicklungsländer für verhinderte Entwaldung. Viele Staaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten derzeit am Aufbau der Methodik und der

Ökologische und soziale Kennzahlen			
		2012	2011
			2010
Forstwirtschaft			
Aufforstungen	Gesamtfläche in ha	–	–
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 123 300	1 123 300
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	99	99
Energieverbrauch und Emissionen			
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	45 900	44 400
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	15 836	17 865
Produzierte erneuerbare Energie	in GJ	40 000	152 900
Stromverbrauch	in GJ	24 400	27 100
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	173 900	198 394
Soziale Kennzahlen			
Mitarbeitende			
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 183	1 511
Brasilien		472	544
Gabun		644	677
Zentralamerika		–	217
Europa		17	23
Carbon & Energy		40	39
Gruppe und Holding		10	11
Anteil Frauen	in %	9	11
Personalfliktuation	in %	4	5
Gesundheit und Sicherheit			
Arbeitsunfälle		175	244
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		148	162
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		5.0	6.5
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	–
Schulung und Weiterbildung			
Weiterbildungsstunden		1 394	2 003
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		1.2	1.3

Kapazitäten für ein solches Kompensations-System. Dies stellt sich als schwieriger heraus als ursprünglich erwartet. REDD+ Aktivitäten decken einen breiten Bereich von Entwicklungsaktivitäten ab, die mit der Waldlandnutzung zusammenhängen. Viele Fragen zur Feststellung von Entwaldungsraten, Messung von Kohlestoffspeichern, der Kontrolle und Kompensationsempfängern sind noch zu beantworten. Die nachhaltige Forstwirtschaft hat aber eine klare Rolle zu spielen bei den REDD+ Aktivitäten und könnte potentiell auch kompensationsberechtigt sein.

Soziale Nachhaltigkeit: Precious Woods qualitativ führend

Der Anspruch von Precious Woods, sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, erfuhr auch 2012 eine Bewährungsprobe. Aufgrund der finanziellen Situation und der angestrebten, notwendigen Produktivitätserhöhung war der Abbau von Arbeitsplätzen bei PWA (~72), bei PWEU (~6) und bei PWG (~33) notwendig. Die Entlassungen erfolgten unter Einhaltung der FSC-Standards wie auch der sozial- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes. Für die entlassenen Arbeitnehmenden bestehen wo notwendig Sozialpläne. Für die neuen und verbleibenden MitarbeiterInnen konnten fair entlohnte und sozial versicherte Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Die sozialen Leistungen für die Dorfgemeinschaften und Familien in Afrika und Brasilien wurden weiterhin auf einem entsprechenden Niveau beibehalten: Wohnungen, Strom- und Trinkwasserversorgung, Schulen, medizinische Versorgung usw. Diese Sozialeistungen von Precious Woods gehen deutlich über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen. 2012 hat das SAC seine Arbeit unter dem Vorsitz von Claude Martin aufgenommen und sich vor allem mit den Instrumenten der FSC-Zertifizierung sowie FLEGT und REDD beschäftigt.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Vizepräsident des International Institute for Sustainable Development, IISD.
Vormal Generaldirektor des WWF International und ehemaliges
Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Jürgen Blaser, Dr. dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

- Professor für Internationale Waldwirtschaft und Klimawechsel,
Berner Fachhochschule vormal Senior Forestry Officer der Weltbank
und stellvertretender Direktor der Intercorporation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut.
Vormal Geschäftsführer von FSC International

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT).
Vormal Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD und
Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

(1) direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)

(2) indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz

(3) übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.

Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 20 049 Tonnen CO₂-Äquivalente, 14% weniger als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO₂	12 769	3 067	363	3 851	20 049
Anteil nach Kategorie	64%	15%	2%	19%	100%



Corporate Governance

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung
RAC = Risiko- und Prüfungsausschuss
RNC = Vergütungs- und Nominationsausschuss

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Holzhandel in den Niederlanden, Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 11 bis 23 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PWH ist die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Der Hauptsitz des an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmens befindet sich in Zug, eine Zweigniederlassung in Zürich. Per Ende 2012 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 10 Millionen. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf den Seiten 34 und 35 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur konsolidierten Jahresrechnung der PWH entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 32 der Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate -Governance ›Aktionärsstruktur) sowie auf der Website der SIX Swiss Exchange (PRWN) publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2012 betrug CHF 3'438'355 (3'438'355 Namenaktien zu CHF 1). Am 18. Dezember 2012 hat die Generalversammlung beschlossen, das ordentliche Kapital um CHF 309'451 auf CHF 3'747'806 zu erhöhen.

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 hat beschlossen, das bedingte Kapital von CHF 1'590'488 auf CHF 1'719'177 ((1'719'177 Aktien zu nominal CHF 1) und das genehmigte Kapital von CHF 800'000 auf CHF 1'547'260 (1'547'260 Aktien zu nominal CHF 1) zu erhöhen. Damit kann zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden (z.B. durch Wandlung der Wandeldarlehen). Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 18 zur konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Zur Sicherung der Liquidität wurde am 18. Dezember 2012 ein Teilbetrag eines neuen Wandeldarlehens von CHF 1 Million (Gesamtbetrag CHF 2 Millionen) mit einer Laufzeit von ungefähr einem Jahr und einem Coupon von 6% platziert. Das Wandeldarlehen wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Zusätzliche Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in der Anmerkung 17 zur konsolidierten Jahresrechnung 2012.

Am 22. November 2012 wurden zwei Wandeldarlehen im Gesamt-nominalwert von CHF 7 Mio. vorzeitig zurückbezahlt. Gleichzeitig wurden zwei Darlehen im Gesamtwert von USD 5 Millionen, welche per Ende 2012 fällig waren, zurückbezahlt.

Am 17. Mai 2011 wurden zwei Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Mio. mit einer Laufzeit von 4 Jahren und am 15. Dezember 2009 Wandelnotes über CHF 17 Mio. mit einer fünfjährigen Laufzeit ausgegeben.

Aufgabenbereich im Verwaltungsrat per 31. Dezember 2012

RAC	RNC	Erstmals gewählt	Mandat endet
Ernst A. Brugger	(Vorsitz)	2004	2015
Katharina Lehmann		2008	2014
Dominik Mohr	(Vorsitz)	2012	2015

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftspolitik und -grundsätze und lässt sich regelmäßig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene

Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 24. Mai 2012 wurde der VR teilweise erneuert: Thomas Hagen verzichtete auf eine Wiederwahl in den VR. Dominik Mohr wurde als Nachfolger gewählt. Am 19.09.2012 traten Marga Gyger und Markus Breitemoser als Verwaltungsräte zurück. Rudolf Wehrli trat per 01.10.2012 als VR zurück aufgrund seiner Wahl als Präsident von economiesuisse. Der erneuerte VR setzt sich demzufolge folgendermaßen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Katharina Lehmann, Dominik Mohr.

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus drei Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2012.

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, Mitglied des RNC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne
- VR-Präsident der sanu Future Learning AG
- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2014. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG

Dominik Mohr (Diplom des «Institut d'Etudes Politiques Strasbourg» und MBA «Institut Supérieur du Commerce Paris») Deutsche und französische Staatsbürgerschaft, geboren 1964, VR-Mitglied seit 2012, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Commercial Importation et Distribution SA (CID), Nantes, Frankreich



Verwaltungsrat (von links) Katharina Lehmann, Ernst A. Brugger und Dominik Mohr

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [VR](#)).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Bis September 2012 hat der VR Ausschüsse eingesetzt, deren Mitglieder aus den eigenen Reihen stammten, und legte ihr Mandat in einem Reglement fest. Der VR ernannte die Mitglieder der Ausschüsse sowie deren Vorsitzende. Im Übrigen konstituierten sich die Ausschüsse selbst. Mit der Verkleinerung des VRs per September 2012 wurden die Ausschusssitzungen in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden keine separaten Ausschuss-Sitzungen mehr statt.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Dominik Mohr die Führung für Themen, die bisher im Risiko- und Prüfungsausschuss (RAC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat überwacht nun die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Ernst A. Brugger die Führung für die Themen, die bisher im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2012 insgesamt 19-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Zusätzlich führte der VR mit der GL eine zweitägige Klausurtagung durch. Das RNC tagte 5-mal, das RAC 4-mal.

Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [Statuten und Organisationsreglement](#)).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [Organisationsreglement](#)).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Joachim Kaufmann, CEO (bis 19.09.2012), Gerhard Willi, CFO und Stefan Meinhardt, CCO (ab 10.05.2012).

Joachim Kaufmann, (Ing. HTL), geboren 1954, deutscher Bürger, war zwischen 1. Juni 2010 und 19. September 2012 CEO der Precious Woods Gruppe. Zuvor war er als CEO bei der Feintoool-Gruppe, Lyss, Leiter Division Stamping und Forming bei Adval Tech und davor Leiter der Business Unit Components and Systems, Niedergang, sowie in verschiedenen Positionen bei Gebrüder Sulzer, Winterthur, tätig. Während des Engagements bei Gebrüder Sulzer arbeitete er sieben Jahre in Brasilien. Der VR dankt Jochen Kaufmann für den grossen Einsatz im Turnaround Prozess in der Bereinigung komplexer Altlasten und für die grossen Produktivitätsfortschritte v.a. in Brasilien.

Gerhard Willi, (BA International Business Administration und Chartered Financial Analyst (CFA)), geboren 1976, Schweizer Bürger, ist seit 1. August 2011 CFO der Precious Woods Gruppe. Von 2001 bis 2011 war Gerhard Willi als Projektleiter bei Zetra International AG, Zürich tätig, davon ab 2006 als Partner. Davor arbeitete er als Berater und Analyst bei Credit Suisse Private Banking, Merrill Lynch Investment Bank u. a.

Stefan Meinhardt, (Kaufmann im Gross- und Aussenhandel), geboren 1964, Deutscher Bürger, ist seit 1. Mai 2012 CCO der Precious Woods Gruppe. Von 2008 – 2012 war Stefan Meinhardt als Chief Operating Officer und Mitglied der Geschäftsleitung bei Koninklijke Houthandel G. Wijma & Zonen BV, Kampen, Niederlanden tätig. Davor arbeitete er als Consultant bei Timber Trade & Industry Consultancy, Hamburg, Deutschland.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [GL](#)).

Seit dem 19.9.2012 bilden Gerhard Willi und Stefan Meinhardt gemeinsam das Führungsduo. Die bisherigen Aufgaben des CEO wurden auf diese beiden Personen verteilt.

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website ([Investor Relations](#) •[Corporate Governance](#) •[Entschädigungen](#)) und in Anmerkung 19b zur Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 5 des Einzelabschlusses der PWH zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2012 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR und der GL findet sich auf der Website ([Investor Relations](#) •[Corporate Governance](#) •[Entschädigungen](#)) und unter Anmerkung 5 der Jahresrechnung von PWH.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2012 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website ([Investor Relations](#) •[Generalversammlung](#)) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PWH, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2012 USD 305'342. Die Konzernprüfer bezogen 2012 zudem Beratungshonorare in der Höhe von USD 72'165. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat (bis September 2012 vom RAC) überwacht. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des RAC mit der Revisionsstelle statt. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann ([Investor Relations](#) •[Corporate Governance](#) •[Statuten und Organisationsreglement](#)).



Geschäftsleitung (von links): Stefan Meinhardt (CCO) und Gerhard Willi (CFO)

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird. Potenziell kursrelevante Ereignisse veröffentlicht Precious Woods gemäss den Bekanntgabepflichten (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 44 245 80 15 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlt Aktienkapital der PWH betrug am 31. Dezember 2012 CHF 3'438'355; es verteilt sich auf 3'438'355 Namensaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1'719'177 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1'547'260 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506'637 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 674'000 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2012 indirekt auf rund 147'350 m² (2011: 147'600 m²) Wald in der Amazonasregion und 196'000 m² (2011: 196'000 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PWH werden seit dem 18. März 2002 an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Aktientyp: Namensaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Ticker-Symbol: PRWN

Reuters: PRWZn.S

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

Nimbus AG

Ziegelbrückstrasse 82

CH-8866 Ziegelbrücke

Tel. +41 55 617 37 37

Fax +41 55 617 37 38

preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Baarerstrasse 79

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 710 99 50

Fax +41 41 710 99 51

www.preciouswoods.com

Angaben für Investoren

		2012	2011	2010	2009	2008
Börsenkurs Aktie per 31.12.12	in CHF	3	10	22	38	36
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	10	34	76	131	124
Ergebnis je Aktie	in USD	-5.07	-16.33	-18.81	-8.17	-4.25
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in USD	15.49	20.88	32.67	48.95	53.62
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	1 473	1 473	1 376	1 376	1 597
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	1 960	1 960	1 794	1 794	1 794

Kursentwicklung

Der Verlauf der Aktie von Precious Woods war 2012 von einem hohen Kursverlust gekennzeichnet. Auch im Vergleich zu den Indizes SMI und SPI der SIX Swiss Exchange entwickelte sich die Aktie negativ. Der Aktienkurs lag Anfang Jahr bei CHF 9.73. Im Dezember erreichte er einen Stand von CHF 2.90. Der Jahresdurchschnitt lag bei CHF 5.77. Die täglichen Handelsvolumina unterlagen – wie bei Small Caps üblich – grösseren Schwankungen. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im Jahr 2012 lag mit 10'604 gehandelten Titeln pro Jahr über demjenigen von 2011, das bei 2'735 Aktien lag.

Die Wertentwicklung im Berichtsjahr betrug –70.2% (Vorjahr –56.5%). Der Kursverlauf war im Berichtsjahr durch eine kontinuierliche Abwärtsbewegung mit periodischen kleineren Aufwärtschwankungen gekennzeichnet. Das Jahr 2012 begann mit einem Jahreshöchst am 27. Januar 2012 von CHF 10.65 und fiel kontinuierlich auf einen Jahrestiefstand von CHF 1.79 bevor sich die Aktie per Ende Jahr auf CHF 2.90 erholt.

Im Vergleich zu den wichtigsten börsenkotierten Konkurrenten verlief die Entwicklung des Börsenkurses der Precious Woods Aktie im Jahr 2012 gegenüber DLH und Group Rougier schlechter. Wobei DLH ebenfalls rund 40% an Wert verlor, während dem Rougier 10% zulegen konnte.

Im Dezember 2012 konnte zur Liquiditätssicherung auf Holdingstufe erfolgreich ein Wandeldarlehen im Nominalbetrag von CHF 1 Millionen platziert werden. An der ausserordentlichen Generalversammlung wurde die Kapitalerhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals gutgeheissen.

Kursentwicklung der Precious Woods Namenaktie 01.01.2012 – 31.12.2012

CHF (Kurs)



Quelle: SIX Swiss Exchange



Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

- 38** Konsolidierte Bilanz
- 39** Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 40** Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 41** Konsolidierte Geldflussrechnung
- 42** Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
 - 42** 1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
 - 50** 2. Finanzielles Risikomanagement
 - 53** 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
 - 54** 4. Vorräte
 - 54** 5. Sonstiges Umlaufvermögen
 - 55** 6. Sachanlagen
 - 56** 7. Wald und Waldverbesserungen
 - 57** 8. Immaterielle Vermögenswerte
 - 57** 9. Anteile an assoziierten Unternehmen
 - 58** 10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
 - 58** 11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / aufgegebene Geschäftsbereiche
 - 61** 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
 - 61** 13. Finanzverbindlichkeiten
 - 62** 14. Rückstellungen
 - 63** 15. Finanzinstrumente nach Kategorien
 - 64** 16. Derivative Finanzinstrumente
 - 64** 17. Wandelanleihen und -darlehen
 - 65** 18. Aktienkapital
 - 66** 19. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
 - 67** 20. Leistungen an Arbeitnehmer
 - 69** 21. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
 - 69** 22. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
 - 69** 23. Übrige Produktionskosten
 - 69** 24. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
 - 70** 25. Direkter und indirekter Personalaufwand
 - 70** 26. Übriger Ertrag und Aufwand
 - 71** 27. Finanzertrag und-aufwand
 - 71** 28. Leasing
 - 72** 29. Ergebnis je Aktie
 - 72** 30. Eventualverbindlichkeiten
 - 72** 31. Segmentinformationen
 - 74** 32. Hauptaktionäre
 - 75** 33. Ertragssteuern
 - 76** 34. Veräußerungen und Akquisitionen
 - 76** 35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - 76** 36. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012 und 2011 (in TUSD)

AKTIVEN	Anmerkungen	2012	2011
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		5 357	11 440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	11 143	11 435
Vorräte	4	19 811	20 529
Kurzfristige Steuerforderungen		22	–
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 757	1 958
Total Umlaufvermögen		38 090	45 362
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6, 7	61 001	65 504
Immaterielle Vermögenswerte	8	12 644	13 789
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	3 488	14 865
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	572	557
Sonstige langfristige Vermögenswerte		55	7
Latente Steueransprüche	33	38	611
Total Anlagevermögen		77 798	95 333
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	877	4 699
TOTAL		116 765	145 394
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
und sonstige Verbindlichkeiten	12	15 386	13 649
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		515	610
Kurzfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 17	1 046	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	4 052	2 938
Kurzfristige Rückstellungen	14	53	1 289
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	16	–	515
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		21 052	19 001
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 17	22 317	27 238
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	12 724	15 701
Latente Steuerschulden	33	67	1 818
Langfristige Rückstellungen	14	7 105	6 173
Total langfristige Verbindlichkeiten		42 213	50 930
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	11	–	3 665
Eigenkapital			
Aktienkapital		2 923	2 923
Agio		66 594	66 823
Umrechnungsdifferenzen		16 939	17 197
Gewinnreserven		-33 207	-15 759
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		53 249	71 184
Nicht beherrschende Anteile		251	614
Total Eigenkapital		53 500	71 798
TOTAL		116 765	145 394

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2012 und 2011 (in TUSD)

	Anmerkungen	2012 ¹	2011 ¹
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	21	43 223	68 085
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	22	663	889
Total Nettoumsatz		43 886	68 974
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		-2 393	-5 763
Roh- und Verbrauchsmaterial		-4 179	-7 280
Übrige Produktionskosten	23	-16 988	-25 045
Betrieblicher Beitrag		20 326	30 886
Direkter und indirekter Personalaufwand	25	-22 901	-29 925
Übriger Betriebsaufwand	26	-5 503	-10 134
Übriger Betriebsertrag	26	4 238	7 044
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-3 840	-2 129
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	24	-9 437	-6 330
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-13 277	-8 459
Finanzertrag	27	2 924	11 674
Finanzaufwand	27	-7 804	-24 699
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	9	555	16
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-17 602	-21 468
Ertragssteuern(aufwand)/-ertrag	33	-145	-293
Rein(verlust)/-gewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-17 747	-21 761
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	-	-34 395
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-17 747	-56 156
Umrechnungsdifferenzen		-241	14 607
Total sonstiges Ergebnis (OCI)		-241	14 607
Total Gesamtergebnis der Periode		-17 988	-41 549
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-17 448	-56 132
Nicht beherrschende Anteile		-299	-24
Verteilung des Gesamtergebnisses			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-17 707	-41 331
Nicht beherrschende Anteile		-281	-218
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	29	-5.07	-16.33
Verwässertes Ergebnis je Aktie	29	-5.07	-16.33
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	29	-5.07	-6.33
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	29	-5.07	-6.33

¹ Die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung wurde geändert. Siehe Seite 44.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung per 31. Dezember 2012 and 2011 (in TUSD)

Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Agio	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total	Nicht be- herrschende Anteile	
Bestand per 31. Dezember 2010	127 002	65 823	2 396	-83 706	111 515	832	112 347
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	–	–	–	-56 132	-56 132	-24	-56 156
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	14 801	–	14 801	-194	14 607
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	14 801	-56 132	-41 331	-218	-41 549
Reduktion des Nominalwertes	–124 079		–	124 079	–	–	–
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	17	–	1 047	–	–	1 047	–
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten	–	–47	–	–	–	-47	–
Bestand per 31. Dezember 2011	2 923	66 823	17 197	-15 759	71 184	614	71 798
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	–	–	–	-17 448	-17 448	-299	-17 747
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	-259	–	-259	18	-241
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	-259	-17 448	-17 707	-281	-17 988
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	17	–	-228	–	–	-228	–
Änderungen im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–82	-82
Bestand per 31. Dezember 2012	2 923	66 594	16 939	-33 207	53 249	251	53 500

Konsolidierte Geldflussrechnung 2012 und 2011 (in TUSD)

Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Anmerkungen	2012	2011¹
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-17 747	-56 156
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	33	145	293
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand (Zentralamerika)	12, 33	-	-583
Zinsertrag	27	-41	-400
Zinsaufwand	27	4 051	6 369
Dividendenertrag		-2	-
Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern		-13 594	-50 477
Abschreibungen und Amortisationen		7 933	10 244
Wertminderungen Sachanlagen	6	1 504	399
Wertminderungen finanzielle Vermögenswerte	10	-	3 072
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	24	-	-4 160
Wertberichtigung für finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-17	-
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	26	-1 518	-5 432
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Tochtergesellschaften (BK Energia)		-2 791	-
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Tochtergesellschaften (Zentralamerika)		-	33 892
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	9	-555	-16
Änderungen Fair Value Finanzverbindlichkeiten		235	-
Abgang von Finanzverbindlichkeiten aus Schuldenerlass	27	-121	-
Veränderungen der Rückstellungen		555	-2 882
Erhöhung der Wertminderungen auf Vorräte		851	2 760
Emissionszertifikate verbucht als Zuwendungen öffentlicher Hand	22	-654	863
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-391	4 552
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlauftvermögen		-8 563	-7 185
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 829	-778
Abnahme/(Zunahme) Vorräte		837	2 043
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlauftvermögen		-219	3 761
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-	
und sonstige Verbindlichkeiten		672	-5 518
Gezahlte/erhaltene Ertragssteuern		-135	-1 349
Nettогeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-5 579	-9 026
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-39	-4 911
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		1 958	4 129
Erwerb von Sachanlagen	6	-3 716	-5 479
Erlös aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, netto veräußerter flüssiger Mittel	11	-184	32 262
Erlös aus Veräußerung von assoziierten Unternehmen		671	-
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		71	7 667
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-30	-26
Erhaltene Dividenden		2	139
Erhaltene Zinsen		41	401
Nettогeldfluss aus Investitionstätigkeit		-1 226	34 182
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		5 717	14 885
Tilgung von Darlehen		-3 826	-38 631
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Wandelanleihen und -darlehen	17	1 069	5 897
Bezahlte Zinsen		-2 226	-6 198
Nettогeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		734	-24 047
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-6 072	1 109
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-11	80
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		11 440	10 326
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende (gemäss Bilanz)		5 357	11 440
Flüssige Mittel in einer zum Verkauf gehaltenen Gruppe		-	75
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		5 357	11 515

¹ Die Geldflüsse beinhalten sowohl fortgeführte wie auch aufgegebene Tätigkeiten. Die entsprechenden Geldflüsse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen sind in Anmerkung 11 dargestellt.

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Holding AG (im Folgenden «Gruppe») wurde am 17. Dezember 1990 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Unternehmensgruppe gegründet. Im Jahr 2001 wurde der Gesellschaftssitz in die Schweiz verlegt. Der eingetragene Firmensitz ist Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, in den Vereinigten Staaten von Amerika, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden, in Luxemburg und in der Schweiz ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 1996 in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 2007 in Gabun.
- *Holzhandel in Europa:* Der Holzhandel ist seit der Übernahme der A. van den Berg Gruppe im Jahr 2005 ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich.
- *Carbon & Energy:* Mit der Akquisition von BK Energia (Precious Woods Energia) und der Lancierung verschiedener Treibhausgas-Reduktionsprojekte begann Precious Woods im Jahr 2005 mit dem Geschäftsbereich der CO₂-Emissionszertifikate und der Energieproduktion. Im März 2012 wurden 40% der Aktien der BK Energia an den früheren Minderheitsaktionär transferiert; die Beteiligung wurde bis zum 31. März 2012 konsolidiert. Das Segment existiert jedoch weiter, da die Emissionszertifikate (CERs) weiter in diesem Segment gehandelt werden.

Sofern nicht anders erwähnt, sind alle Zahlen in TUSD angegeben. TUSD 1 = USD 1000.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Erstellung erfolgte grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, erfolgswirksam zum Fair Value bewertete sowie zum Verkauf verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden jedoch zum Fair Value bewertet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Gruppe trifft Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäß selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse. Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend Rückstellungen, die Bewertung von Landtiteln in Brasilien, Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate (CERs), die Bewertung derivativer Finanzinstrumente/Wandelanleihen und –darlehen und die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäß mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Landtitel in Brasilien

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der

Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig (siehe Anmerkung 6).

Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate

Die Beteiligung am Kraftwerk in Brasilien generiert CERs (Emissionszertifikate). Diese CERs werden durch die Gruppe verkauft. Die CERs werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen. Die Wahrscheinlichkeit dieser Anerkennung beruht auf der Einschätzung der Geschäftsleitung (siehe Anmerkung 22).

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten / Wandelanleihen und -darlehen

Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkungen 15 und 16).

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den Vorjahren hat die Gruppe einige Vermögenswerte als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die meisten dieser Vermögenswerte wurden 2010 und 2011 verkauft. Da die Verkaufsbemühungen fortgesetzt werden, hat die Gruppe entschieden, die verbleibenden Werte weiterhin als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte auszuweisen. Weitere Einzelheiten sind unter Anmerkung 11 aufgeführt.

Umschuldung und operative Restrukturierung

Im Jahr 2012, das ganz im Zeichen des Turnarounds stand, hat die Gruppe Folgendes erreicht:

1. Umschuldung

Die Gruppe konnte ihre Verschuldung weiter senken. Im November wurden zwei Darlehen im Gesamtbetrag von USD 5 Millionen zurückbezahlt. Zusätzlich konnten anfangs November zwei Wandeldarlehen im Gesamtbetrag von USD 7 Millionen zurückbezahlt werden. Im Dezember gab die Gruppe eine neue Wandelanleihe heraus, rückzahlbar per 18. November 2013. In Gabon wurden im Jahr 2012 zusätzliche Darlehen in der Höhe von TUSD 1424 aufgenommen.

2. Betriebliche Restrukturierung

Obwohl der Turnaround im 2012 durch die Krisen in Gabon und Europa verzögert wurde, gehen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat weiter davon aus, dass das Betriebsergebnis 2013 wesentlich besser ausfallen wird. Die Kostenbasis wurde erneut in allen Segmenten gesenkt, und es wurden weitere Investitionen in bestehende Sägewerke in Brasilien zur Verbesserung der Effizienz getätigt. Weitere Investitionen zur Verbesserung der bestehenden Sägewerke und des Furnierwerks in Gabon und Brasilien werden im Jahr 2013 getätigt. Alle diese Massnahmen werden sich sowohl kosten- als auch ertragsseitig positiv auf das Ergebnis 2013 auswirken.

Neue Rechnungslegungsstandards und IFRIC-Interpretationen

Mit Wirkung per 1. Januar 2012 oder danach hat das International Accounting Standards Board (IASB) gewisse International Financial Reporting Standards (IFRS) und IFRIC-Interpretationen revidiert oder neu eingeführt.

- **IAS 12 Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte (Änderung)** - Die veröffentlichten Änderungen klären die Bewertung von latenten Steuern auf als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Es wird für die Berechnung von latenten Steuern widerlegbar vermutet, dass bei als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die nach IAS 40 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, der gesamte Buchwert im Normalfall durch Veräußerung realisiert wird. Daneben enthalten sie die Anforderung, dass latente Steuern auf nicht-abschreibungsfähigen Immobilien, welche nach IAS 16 bewertet werden, immer auf Basis der Verkaufsertrags bewertet werden sollen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

- **IFRS 7 Finanzinstrumente: Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten (Anhangangaben)** - Die herausgegebenen Änderungen erweitern die bestehenden quantitativen Angabepflichten zu Finanzinstrumenten, welche übertragen, aber noch nicht ausgebucht wurden, damit der Bilanzleser den Zusammenhang zu den zugehörigen Verbindlichkeiten verstehen kann. Darüber hinaus verlangt die Änderung Angaben zum anhaltenden Engagement des Unternehmens in ausgebuchte Vermögenswerte, um es dem Bilanzleser zu ermöglichen, die Art und die damit verbundenen Risiken eines solchen Engagements abzuwägen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Künftige IFRS-Änderungen

Die Gruppe beurteilt zur Zeit die möglichen Auswirkungen der folgenden neuen Standards, die ab 1. Januar 2013 und später in Kraft treten:

- IAS 1 (Änderung) – Darstellung des Abschlusses: Darstellung des sonstigen Ergebnisses (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Juli 2012)
- IAS 19 (Änderung) – Leistungen an Arbeitnehmer (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013): Das IASB hat verschiedene Ergänzungen zu IAS 19 herausgegeben. Diese reichen von grundlegenden Änderungen, beispielsweise der Eliminierung des Korridormechanismus oder dem Konzept des erwarteten Ertrags aus dem Planvermögen, bis hin zu einfachen Abklärungen und Neuformulierungen. Inskünftig werden nicht verbuchte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (per 31. Dezember 2012: TUSD 535) im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.
- IAS 27 – Einzelabschlüsse (geändert im Jahr 2011) (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IAS 32/IFRS 7 – Verrechnung von Vermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014 bzw. 2013)
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (geändert im Jahr 2011) (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IFRS 9 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2015)
- IFRS 10 – Konsolidierte Jahresrechnung (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IFRS 13 – Bewertung des Fair Value (wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)

Die Gruppe hat keine bereits veröffentlichten, aber noch nicht in Kraft getretenen neuen Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewendet.

Änderung der Darstellung

In der konsolidierten Jahresrechnung 2011 zeigte Precious Woods in der Gesamtergebnisrechnung Herstellungskosten, welche verschiedene Konten im Zusammenhang mit der Produktion beinhalteten. Als freiwillige Massnahme zur Verbesserung der Transparenz und um den Anforderungen des Kapitalmarktes zu entsprechen, hat Precious Woods Holding AG beschlossen, die Herstellungskosten detaillierter offen zu legen. Die Herstellungskosten sind jetzt in die folgenden Positionen aufgeteilt: Veränderung der Vorräte an Fertigfabrikaten und unfertigen Erzeugnissen, Roh- und Verbrauchsmaterial und übrigen Produktionskosten. Daher ist die Gesamtergebnisrechnung für das jeweilige Geschäftsjahr und Vorjahr geändert dargestellt. Die Änderung der Darstellung hat keinen Einfluss auf den EBITDA der Gesamtergebnisrechnung 2011.

Darstellung im Geschäftsbericht 2011:

	2012	2011
Gesamteinnahmen	43 886	68 974
Herstellungskosten	–40 841	–58 878
Betrieblicher Beitrag	3 045	10 096
Administration und übriger Personalaufwand	–5 620	–9 135
Übriger Aufwand	–5 503	–10 134
Übriger Ertrag	4 238	7 044
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	–3 840	–2 129

Veränderte Darstellung im Geschäftsbericht 2012:

	2012	2011
Total Netoumsatz	43 886	68 974
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse	–2 393	–5 763
Roh- und Verbrauchsmaterial	–4 179	–7 280
Übrige Produktionskosten	–16 988	–25 045
Betrieblicher Beitrag	20 326	30 886
Direkter und indirekter Personalaufwand	–22 901	–29 925
Übriger Betriebsaufwand	–5 503	–10 134
Übriger Betriebsertrag	4 238	7 044
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	–3 840	–2 129

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	2011
		2012	
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100%	100%
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100%	100%
MIL Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100%	100%
BK Energia Ltda. (Precious Woods Energia) ¹	Brasilien	40%	80%
Precious Woods Corporation (ruhende Gesellschaft)	USA	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Geveltim B.V.	Niederlande	100%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio S.A.	Luxemburg	100%	100%
Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	96%	96%
Tropical Gabon Industry S.A.	Gabun	100%	100%

¹ Per 31. März 2012 wurden 40% der Aktien der BK Energia Ltda verkauft. Mit einem Anteil von 40% verbleibt PWH als Minderheitsaktionär. Die Beteiligung wird nach der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über die BK Energia, jedoch einen massgeblichen Einfluss hat.

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, die sie aber nicht beherrscht. Für gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20% bis 50% der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu den Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und assoziierten Unternehmen werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden in der Bilanz als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn sich der Kunde in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, ein Konkurs oder eine finanzielle Reorganisation wahrscheinlich ist oder eine Zahlungsverzögerung vorliegt. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Handelswaren. Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Die Bestände an Rundholz und Fertigprodukten werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschließlich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| ● Grundstücke: | werden nicht abgeschrieben |
| ● Permanente Waldstrassen: | 25 Jahre |
| ● Gebäude und Einrichtungen: | 3 bis 25 Jahre |
| ● Maschinen und Fahrzeuge: | 4 bis 10 Jahre |
| ● Mobiliar: | 5 bis 10 Jahre |

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig entsprechend angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Ver-

äusserung von Anlagevermögen resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworben Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine entsprechende Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung einzelner Vermögenswerte hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn der Vermögenswert keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Der Nutzungswert wird auf der Grundlage des erwarteten künftigen Geldflusses bestimmt. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertminderungen von Goodwill werden aus dem erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) ermittelt, welcher der Goodwill zugeordnet ist. Wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tiefer ist als der Buchwert, wird eine Wertminderung verbucht. Wertminderungen von Goodwill können in späteren Perioden nicht aufgehoben werden.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Die geleasten Vermögenswerte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die gewählte Kategorie hängt vom Zweck des finanziellen Vermögenswerts ab. Die Geschäftsleitung bestimmt bei der Erstbewertung die Kategorie ihrer finanziellen Vermögenswerte und überprüft die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Diese Kategorie gliedert sich in zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden, und solche, die bei ihrer erstmaligen Erfassung von der Geschäftsleitung als erfolgswirksam zum Fair Value designiert werden. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er grundsätzlich mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate, einschließlich gesondert ausgewiesener eingebetteter Derivate, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte verstanden, sofern sie nicht für das Hedge Accounting eingesetzt werden. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn sie zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag verkauft werden.

In einen Basisvertrag eingebettete Derivate werden gesondert ausgewiesen und zum Fair Value erfasst, falls ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit denjenigen des Basisvertrags verbunden sind und der Basisvertrag nicht zu Handelszwecken gehalten oder zum erfolgswirksamen Fair Value bewertet wird. Diese eingebetteten Derivate werden zum Fair Value bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht an einem aktiven Markt notierte, nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungen. Sie werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder als zur Veräußerung verfügbar designiert sind oder keiner der übrigen Kategorien angehören. Sie sind im Anlagevermögen enthalten, es sei denn, die Geschäftsleitung hat deren Veräußerung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag beschlossen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der Handelstag ist der Tag, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten, werden beim Erwerb zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum bezahlten Preis bewertet. Die entsprechenden Transaktionskosten werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen oder übertragen sind und die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus dessen Besitz abgetreten hat.

Kredite und Forderungen werden mittels der Effektivzinssatzmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet. Veränderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value verbucht, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis verbucht werden. Beim Verkauf oder bei einer Wertminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden die kumulierten Fair-Value-Anpassungen erfolgswirksam umgebucht.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten basiert auf den aktuellen Marktpreisen. Falls für einen finanziellen Vermögenswert kein aktiver Markt und folglich kein aktueller Marktpreis besteht, bestimmt die Gruppe den Fair Value mit Hilfe von Bewertungsmethoden. Diese beinhalten kürzlich erfolgte Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Vergleich mit anderen, im Wesentlichen gleichen Finanzinstrumenten, Buchwertanalyse oder diskontierte Cashflowanalyse.

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Anzeichen für die Wertminderung von Krediten und Forderungen gibt. Ist dies der Fall, schätzt die Geschäftsleitung die künftigen Geldflüsse. Wertminderungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Buchwert höher ist als der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert. Wenn bei Krediten und Forderungen in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertaufholung erfolgswirksam in jener Periode erfasst, und zwar maximal im Umfang der zuvor gebildeten Wertminderung.

j. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting an. Folglich werden alle Fair-Value-Änderungen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

k. Darlehen

Darlehen werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht. In den Folgeperioden werden die Darlehen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Allfällige Differenzen zwischen den erhaltenen Darlehensbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen in der Gesamtergebnisrechnung, unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode, verbucht. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser die Gruppe verfügt über das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen für mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben.

I. Wandelanleihen und -darlehen

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt.

Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabetag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten der Wandelanleihe werden am Ausgabetag anteilmässig auf die Fremdkapital- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet.

Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie sie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch die tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufliessen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe t. «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

n. Währung

Da wesentliche Investitionen und Transaktionen in US-Dollar getätigt werden, ist die Darstellungswährung für die Berichterstattung der Gruppe der US-Dollar (USD). Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften sind in der offiziellen Währung des Landes geführt, in dem sie tätig sind. Dies ist die jeweilige funktionale Währung. In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in USD	31. Dezember 2012	Durchschnitt 2012	31. Dezember 2011	Durchschnitt 2011
Schweizer Franken 1 CHF	1.0942	1.0667	1.0640	1.1316
Brasilianischer Real 1 BRL	0.4880	0.5133	0.5357	0.5987
Euro 1 EUR	1.3215	1.2858	1.2949	1.3924
CFA-Franc 1 XAF	0.0020	0.0019	0.0019	0.0021

o. Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (USD) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

p. Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst.

q. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Die Berechnung erfolgt gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, das heisst dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktivten werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

r. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der Pensionsplan in der Schweiz deckt die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt paritätisch über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuaren nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen, die den höheren Betrag aus 10% des Zeitwerts des Planvermögens und 10% der leistungsorientierten Verpflichtung übersteigen, werden als Ertrag oder Aufwand erfasst, und zwar verteilt über die erwartete durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der Mitarbeitenden. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, außer die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). In diesem Fall wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand linear über die durchschnittlich bis zur Unverfallbarkeit verbleibenden Perioden abgeschrieben. Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gesamtergebnisrechnung belastet (siehe Anmerkung 20).

s. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

t. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen von Regierungen, Regierungsbehörden und ähnlichen Institutionen werden zum Fair Value erfasst, wenn angemessene Sicherheit besteht, dass die Zuwendungen erfolgen und die Gruppe die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird.

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs). Die Gruppe betrachtet die Vereinten Nationen als eine Regierungsbehörde und die Emissionszertifikate als Vermögenswert, der im normalen Geschäftsverlauf zu Verkaufszielen gehalten wird (Vorräte). Die Emissionszertifikate werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen.

Der Bestand an Emissionszertifikaten wird erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zum niedrigeren Wert aus Kosten und realisierbarem Nettoerlös bilanziert. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand (das heisst die Differenz zwischen dem Fair Value und den verbundenen Kosten) werden erstmalig als Ertrag erfasst.

u. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten erfasst. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert nicht durch die weitere Nutzung, sondern durch eine Verkaufstransaktion wiedererlangt wird. Diese Bedingung gilt nur dann als erfüllt, wenn der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und der Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand zur sofortigen Veräußerung verfügbar ist. Die Geschäftslösung muss sich zum Verkauf bekennen, von dem zu erwarten ist, dass er innerhalb von einem Jahr ab der Einstufung als zur Veräußerung stehend als abgeschlossener Verkauf erfasst werden kann. In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Berichts und des Vergleichsjahres werden Aufwand und Ertrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bis zur Ebene Verlust/Gewinn nach Steuern getrennt von Ertrag und Aufwand laufender Geschäftsbereiche verbucht, und zwar selbst dann, wenn die Gruppe nach der Veräußerung nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften behält. Der aus der Veräußerung entstehende Verlust oder Gewinn (nach Steuern) wird separat in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung eingestuft wurden, werden nicht abgeschrieben oder amortisiert.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskursschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement der Precious Woods Gruppe zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko der Gruppe entsteht im Zusammenhang mit den Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2011 noch per 31. Dezember 2012.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und deshalb aufgrund verschiedener Fremdwährungspositionen Währungsrisiken ausgesetzt.

Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaares.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in TUSD	31.12.12	31.12.12	31.12.12	31.12.11	31.12.11	31.12.11
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-401	+/-4 245	+/-5%	+/-348	+/-1 593
USD/CHF	+/-10%	+/-160	+/-1 112	+/-10%	+/-211	+/-1 112
USD/BRL	+/-15%	+/-0	+/-1 796	+/-15%	+/-0	+/-1 935
CHF/BRL	+/-15%	+/-0	+/-6 005	+/-15%	+/-3	+/-5 865
CHF/XAF	+/-10%	+/-0	+/-613	+/-15%	+/-0	+/-2 339

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräußerung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Zum Bilanzstichtag lag das Anlagevolumen in nicht kotierten Beteiligungen zum Fair Value bei USD 0.6 Millionen (2011: USD 0.6 Millionen). Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmäßig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern. Im normalen Geschäftsgang nahm die Gruppe für die Finanzierung des Betriebs und den Kauf von Aktiven Kreditfazilitäten in Anspruch (siehe Anmerkung 13).

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2012			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 386	–	–
Finanzverbindlichkeiten	8 458	24 381	12 472
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	23 844	24 381	12 472
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2011			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 439	–	–
Finanzverbindlichkeiten	11 027	5 389	39 800
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	24 466	5 389	39 800
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	515	–	–
Derivative Finanzinstrumente	515	–	–

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebene minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «AAA». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebene Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 60%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft TGI Land im Wert von USD 5 Millionen hypothekarisch belastet und Maschinen und Anlagen im Wert von USD 1.6 Millionen verpfändet.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TUSD	2012	2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 755	9 365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	155	59
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-2 044	-2 097
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 866	7 327
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 277	4 108
Total	11 143	11 435

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in TUSD	2012	2011
Nicht überfällig	35	5 725
Weniger als 30 Tage überfällig	3 732	1 296
31 bis 60 Tage überfällig	825	683
61 bis 60 Tage überfällig	177	499
Mehr als 180 Tage überfällig	2 141	1 221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	6 910	9 424
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	-2 044	-2 097
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 866	7 327

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in TUSD	2012	2011
Per 1. Januar	2 097	2 061
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	249	304
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-139	-15
Umrechnungsdifferenzen	-163	-253
Per 31. Dezember	2 044	2 097

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in TUSD	2012	2011
EUR	3 731	4 444
USD	68	85
BRL	668	853
XAF	370	1 913
Sonstige Währungen	29	32
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	4 866	7 327

4. Vorräte

in TUSD	2012	2011
Rundholz	4 170	5 254
Schnittholz	14 411	13 665
Furniere	568	1 150
Industrielle veredelte Erzeugnisse	67	259
Emissionszertifikate (CERs)	2 165	1 453
Exportprodukte im Transit	927	715
Ersatzteile und Sonstiges	1 482	1 937
Biomasse	–	63
Abzüglich Wertminderungsreserve	–3 979	–3 967
Total Vorräte	19 811	20 529

Wertberichtigungsreserve

in TUSD	2012	2011
Per 1. Januar	3 967	1 533
Zunahme	851	2 760
Abnahme	–931	–68
Umrechnungsdifferenzen	92	–258
Per 31. Dezember	3 979	3 967

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in TUSD	2012	2011
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	1 358	1 169
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	397	485
Handelbare Wertpapiere	2	304
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 757	1 958

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in TUSD	Land	Waldstrassen	Gebäude und Einrichtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Vorauszahlungen für Sachanlagen	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2011									
Zugänge	748	–	233	1 208	2 445	178	3 113	–	7 925
Abgänge	–691	–	–	–9 444	–	–173	–	–	–10 308
Änderung Konsolidierungskreis ¹	–8 847	–739	–1 754	–2 149	–	–417	–	–	–13 906
Reklassifizierungen	9 736	–	1 156	3 025	–1 363	–160	–2 818	–9 932	–356
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–879	–9 010	–	–159	–	–	–10 048
Umrechnungsdifferenzen	–2 515	–1 589	–2 299	–2 948	–208	–248	–175	–632	–10 614
Per 31. Dezember 2011	24 447	15 781	24 483	30 000	2 212	4 066	1 868	5 046	107 903
Zugänge	29	–	558	479	681	54	2 597	–	4 398
Abgänge	–58	–	–1 082	–530	–	–152	–	–	–1 822
Änderung Konsolidierungskreis ²	–	–	–	–6	–	–3	–41	–	–50
Reklassifizierungen	–1 669	–	1 003	2 323	–	9	–3 335	1 669	–
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–460	–150	660	–109	152	64	–69	–531	–443
Per 31. Dezember 2012	22 289	15 631	25 622	32 157	3 045	4 038	1 020	6 184	109 986
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2011									
Jahresabschreibung	–	4 527	9 924	36 386	1 312	3 040	–	6 577	61 766
Wertminderung	–	881	2 197	4 463	467	527	–	–	8 535
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	203	203
Abgänge	–	–	–	–8 236	–	–164	–	–	–8 401
Änderung Konsolidierungskreis ¹	–	–193	–768	–1 679	–	–299	–	–	–2 939
Reklassifizierungen	–	–	–	1 336	–1 336	–127	–	–	–127
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–314	–7 877	–	–123	–	–	–8 314
Umrechnungsdifferenzen	–	–495	–982	–2 216	–21	–161	–	–291	–4 165
Per 31. Dezember 2011	–	4 720	10 057	22 177	422	2 693	–	2 330	42 399
Jahresabschreibung	–	671	2 063	2 729	885	364	–	–	6 712
Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	1 377	1 377
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–634	–449	–	–142	–	–	–1 225
Änderung Konsolidierungskreis ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–78	292	–320	69	33	–	–274	–278
Per 31. Dezember 2012	–	5 313	11 778	24 137	1 376	2 948	–	3 433	48 985
Buchwert									
Per 31. Dezember 2011	24 447	11 061	14 426	7 822	1 790	1 373	1 868	2 716	65 504
Per 31. Dezember 2012	22 289	10 318	13 844	8 020	1 669	1 090	1 020	2 751	61 001

¹ Resultat aus der Veräußerung von Precious Woods Central America AG

² Resultat aus dem Verkauf von 40% der Aktien der BK Energia Ltda.

Die Bemühungen, die Landtitel rechtlich zu regeln, haben im Jahr 2011 dazu geführt, dass Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Land umklassiert werden konnten. In der Folge wurden auch frühere Wertverminderungen von TUSD 4160 aufgelöst. Trotz der fortlaufenden Bemühungen weitere Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods aufgrund neuer Informationen über mögliche Forderungen im Jahr 2012 weitere Landtitel zu Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassieren. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht (TUSD 1377). Weitere Informationen sind in der Anmerkung 1 «Landtitel in Brasilien» zu finden.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann nicht wie im Falle von Zentralamerika die Fair-Value-Methode angewendet werden.

Precious Woods Amazon

Im Mai 1994 kaufte die Gruppe zwei Firmen, die zusammen ca. 80 000 Hektaren Tropenwald bei Itacoatiara im brasilianischen Bundesstaat Amazonas besassen. Dies geschah in der Absicht, ein Projekt zur nachhaltigen Gewinnung und Verarbeitung von Rundholz auf die Beine zu stellen. 2001 erwarb die Gruppe in der Nähe von Itacoatiara zusätzlich rund 42 000 Hektaren Tropenwald. In den Jahren 2003 und 2005 kamen weitere Waldflächen im Umfang von 189 000 bzw. 126 000 Hektaren dazu. Zusätzliche Kosten verursachte die FSC-Zertifizierung, mit der die Gruppe nachweisen kann, dass sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeiten ökologischen und sozialen Kriterien verpflichtet, und die es dem Unternehmen zugleich ermöglicht, für ihr Holz höhere Preise zu erzielen. Im Jahr 2007 erwarb die Gruppe in der gleichen Gegend weitere 36 000 Hektaren Wald.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2011	19 296	4 990	41 040
Zugänge	–	4 911	4 911
Reklassifizierungen	–	3 108	3 108
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–2 741	–	–2 741
Umrechnungsdifferenzen	–1 092	–1 172	–2 873
Per 31. Dezember 2011	15 463	11 837	43 445
 Zugänge	38	250	288
Umrechnungsdifferenzen	693	–25	1 194
Per 31. Dezember 2012	16 194	12 062	44 927
 Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2011	9 401	2 448	28 603
Jahresabschreibungen	1 208	501	1 709
Reklassifizierungen	–	3 075	3 075
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–2 142	–	–2 142
Umrechnungsdifferenzen	–471	–510	–1 589
Per 31. Dezember 2011	7 997	5 514	29 656
 Jahresabschreibungen	895	575	1 470
Umrechnungsdifferenzen	345	286	1 157
Per 31. Dezember 2012	9 237	6 375	32 283
 Per 31. Dezember 2011	7 466	6 323	13 789
Per 31. Dezember 2012	6 957	5 687	12 644

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software. Im Jahr 2011 wurde in Brasilien eine neue Konzession für 50 Jahre erworben.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in TUSD	2012	2011
Per 1. Januar	14 865	1 925
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	555	16
Zugänge	1 389	13 724
Erhaltene Dividenden	–	–139
Abgänge	–13 380	–
Umrechnungsdifferenzen	59	–661
Per 31. Dezember	3 488	14 865

Precious Woods Central America AG

Im Jahr 2011 wurden alle Vermögenswerte von Precious Woods in Zentralamerika in die neu gegründete Zwischenholding Precious Woods Central America AG integriert. 75% der Aktien der neu gegründeten Zwischenholding wurden verkauft. Mit einem Anteil von 25% blieb Precious Woods ein Minderheitsaktionär (siehe auch Anmerkung 11).

Am 22. November 2012 verkaufte die Gruppe die verbliebenen 25% der Aktien an die beiden Miteigentümer zum Betrag von TUSD 13 380. Dieser Betrag wurde mit langfristigen Finanzverbindlichkeiten und Wandelanleihen verrechnet (siehe auch Anmerkungen 13 und 17).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2011 (Gesamtergebnisrechnung 1.10. – 31.12.2011)	62 843	8 641	44	-719
Kennzahlen 2012 (Gesamtergebnisrechnung 1.01. – 22.11.2012)			9 490	1 764

BK Energia

Am 31. März 2012 wurden 40% der Aktienanteile an BK Energia von Precious Woods an den früheren Minderheitsaktionär transferiert. Die beiden Parteien hatten eine cashneutrale Lösung mit Verrechnung der offenen Verbindlichkeiten vereinbart. Die Beteiligung ist seither gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle mehr über BK Energia hat. Der Wert beläuft sich per 31. Dezember 2012 auf TUSD 1606 (siehe auch Anmerkung 11).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2012 (Gesamtergebnisrechnung 1.04. – 31.12.2012)	5 340	1 450	4 878	541

GWW Houtimport B.V.

2005 erwarb die Gruppe durch Akquisition der A. van den Berg Gruppe eine 50%-Beteiligung an GWW Houtimport B.V. Da es sich um einen nicht beherrschenden Anteil an GWW Houtimport B.V. handelt, ist diese Anlage nach der Equity-Methode bewertet und beträgt TUSD 1882 per 31. Dezember 2012.

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2011	8 697	5 782	14 176	391
Kennzahlen 2012	8 196	5 356	11 923	-182

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TUSD	2012	2011
Kongo	545	530
NIBO	27	27
Per 31. Dezember	572	557

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (Kongo) in Vaduz im Wert von TUSD 545 (2011: TUSD 530) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von TUSD 27 (2011: TUSD 27). Die Minderheitsbeteiligung an der Norsudtimber wurde am 11. März 2007 erworben. Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Die Beteiligung an Norsudtimber Company wurde in 2011 um TUSD 2969 wertberichtig und basierend auf der neuesten Informationen der Geschäftsleitung bleibt die Wertberichtigung der Beteiligung per 31. Dezember 2012 bestehen.

11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / aufgegebene Geschäftsbereiche

Per 31. Dezember 2012 beliefen sich die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte auf TUSD 877 (2011: TUSD 4699), und die entsprechenden zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf USD 0 (2011: TUSD 3665).

Der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe hatte 2009 beschlossen, die betriebsfremden und langfristigen Vermögenswerte in Brasilien zu verkaufen. Deshalb wurden im Jahr 2009 betriebsfremde Vermögenswerte in Höhe von TUSD 2882 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte gemäss IFRS 5 reklassifiziert. Einige dieser Vermögenswerte wurden in der Zwischenzeit veräussert. Zudem wurde im Jahr 2012 eine Wertberichtigung von TUSD 127 gebildet. Der verbleibende Betrag dieser Vermögenswerte betrug per 31. Dezember 2012 USD 877.

BK Energia

Im Herbst 2011 hatte Precious Woods einer cashneutralen Lösung für die seit 2005 ausstehenden Schulden im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks BK Energia zugestimmt. Mit dem damaligen Minderheitsaktionär wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach im Jahr 2012 ein Käufer für alle ausstehenden Aktien der BK Energia gesucht werden sollte. Deshalb wurden Vermögenswerte der BK Energia im Betrag von TUSD 3604 und Verbindlichkeiten im Betrag von TUSD 3665 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten reklassifiziert.

in TUSD	2011
Aktiven	
Immaterielle Vermögenswerte	537
Sachanlagen	1 579
Vorräte	67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1 346
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	75
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3 604
Passiven	
Latente Steuerschulden	273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-3 938
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-3 665
Enthalten im sonstigen Gesamtergebnis:	
Umrechnungsdifferenzen	559

Da im 2012 kein anderer Käufer gefunden werden konnte, wurden 40% der Aktienanteile an der BK Energia an den früheren Minderheitsaktionär transferiert, um offene Verbindlichkeiten zu decken. Precious Woods verbleibt als Minderheitsaktionär mit den restlichen 40% der Aktien. Demzufolge wird BK Energia im 2012 nicht mehr vollkonsolidiert (siehe Anmerkung 1).

Effekt der Veräußerung auf die Finanzlage der Gruppe

in TUSD	2012
Immaterielle Vermögenswerte	-359
Sachanlagen	-1 164
Vorräte	-79
Latente Steueranprüche	-237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-4 213
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-184
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4 459
Nettoaktiven und -passiven	-1 777
Entgelt für 100%	2 850
Entgelt verrechnet mit Forderungsverzicht	-1 392
Entgelt verrechnet mit Vorzugsdividendenforderung	-1 458
Verbleibender Anteil an assoziiertem Unternehmen (40%)	1 389
Bezahltes Entgelt für 40%	-
Veräusserte flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-184
Nettogeldfluss	-184

Der Ertrag aus dem Kontrollverlust an der BK Energia wird im übrigen Ertrag ausgewiesen und beläuft sich auf TUSD 2049 und beinhaltet auch die Umbuchung von Umrechnungsdifferenzen von TUSD 580.

Precious Woods Zentralamerika

Im Jahr 2011 wurden alle Vermögenswerte von Precious Woods in Zentralamerika in die neu gegründete Zwischenholding Precious Woods Central America AG integriert. 75% der Aktien der neu gegründeten Zwischenholding wurden verkauft. Diese Vermögenswerte gehörten zum Segment Pflanzungen, welches aufgegeben wurde. Im 2012 wurden die restlichen 25% der Aktienanteile ebenfalls verkauft (siehe Anmerkung 9).

Das Ergebnis in Zentralamerika (aufgegebene Geschäftsbereiche) präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2011
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	3 561
Zunahme Fair Value biologischen Aktiven	–
Total Nettoumsatz	3 561
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse	–170
Roh- und Verbrauchsmaterial	–
Übrige Produktionskosten	–4 657
Betrieblicher Beitrag	–1 266
Direkter und indirekter Personalaufwand	–1 519
Übriger Betriebsaufwand	–212
Übriger Betriebsertrag	214
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	–2 783
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–154
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–2 937
Finanzergebnis	–7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–2 944
Ertragssteuern (Aufwand)/Ertrag	583
Ergebnis nach Steuern	–2 361
Verlust aus Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	–32 034
Steuern auf Verlust aus Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	–
Resultat aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–34 395
(Anteil der Aktionäre der Precious Woods Holding AG)	–34 395
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–10.00
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–10.00
Geldflüsse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–
in TUSD	2011
Nettogeldfluss aus Betriebstätigkeit	339
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	–949
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–1
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	–611

Effekt der Veräusserung auf die Finanzlage der Gruppe

	2011
in TUSD	
Sachanlagen	-11 510
Biologische Aktiven	-59 799
Vorräte und Sonstiges	-48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-397
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-989
Latente Steuerschulden	1 775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	285
Nettoaktiven und -passiven	-70 683
Entgelt für 100%	54 896
Anteile an assoziierten Unternehmen (25%)	-13 724
Bezahltes Entgelt auf Escrow Account	-500
Entgelt verrechnet mit Wandelanleihe (Anmerkung 17)	-6 872
In bar erhaltenes Entgelt für 75%	33 800
Veräusserte flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-989
Nettogeldfluss	32 811

Der Verlust aus dem Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhaltet die Umbuchung von Umrechnungsdifferenzen von USD 19 892.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

	2012	2011
in TUSD		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	8 342	6 817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	18	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	33	111
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 393	6 928
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	4 095	4 203
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Nahestehende	-	1 128
Sonstige transitorische Passiven	2 898	1 390
Total sonstige Verbindlichkeiten	6 993	6 721
Per 31. Dezember	15 386	13 649

13. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

	2012	2011
in TUSD		
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	38 174	43 993
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1 965	1 884
Total Finanzverbindlichkeiten	40 139	45 877
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 098	2 938
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	35 041	42 939
Total Finanzverbindlichkeiten	40 139	45 877

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf TUSD 224 (2011: USD 128). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

in TUSD	2012	2011
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/		
Darlehen:		
XAF	10 882	10 136
CHF	23 513	27 384
BRL	5 744	3 357
USD	–	5 000
Total Finanzverbindlichkeiten	40 139	45 877

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2012	2011
XAF	8.0-12.2%	9.0-12.0%
CHF	11.5-12.6%	12.4-12.9%
USD	–	6.5%

14. Rückstellungen

in TUSD	Rechtsansprüche	Restrukturierung	Sonstige	2012 Total	2011 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	–	53	53	1 289
Langfristige Rückstellungen	2 054	–	5 051	7 105	6 173
Total	2 054	–	5 104	7 158	7 462
Per 1. Januar	1 790	222	5 450	7 462	11 929
Zugänge	902	98	1 043	2 043	2 282
Auflösung	-384	-310	-1 175	-1 869	-3 477
Verbrauch	-146	-6	-57	-209	-2 104
Änderung des Konsolidierungskreises ¹	–	–	–	–	-172
Reklassifizierungen	53	–	-85	-32	-260
Umrechnungsdifferenzen	-161	-4	-72	-237	-736
Per 31. Dezember	2 054	–	5 104	7 158	7 462

¹ Resultierend aus der Veräußerung von Precious Woods Central America AG.

Rechtsansprüche

Die Beträge umfassen Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2012 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Restrukturierung

Im Jahr 2012 waren keine Restrukturierungsrückstellungen notwendig. Im Jahr 2011 wurde für die Restrukturierung von Precious Woods Manufacturing B.V. in den Niederlanden eine Rückstellung von TUSD 156 gebildet. Der Betrag beinhaltet eine Rückstellung für die Sozialversicherungs- und Lohnkosten für die Mitarbeitenden. Der restliche im Jahr 2011 ausgewiesene Betrag beinhaltet Rückstellungen für MIL Madeiras Preciosas Ltda. in Brasilien.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von TUSD 5104 umfasst kurzfristige Rückstellungen im Betrag von TUSD 53 und langfristige Rückstellungen im Betrag von TUSD 5051. Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (TUSD 1118), für Sozialabgaben (TUSD 1426) und für Steuergebühren (TUSD 2077) sowie übrige Rückstellungen (TUSD 430).

15. Finanzinstrumente nach Kategorien

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2012				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	5 357	–	–	5 357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
und sonstige Forderungen	8 139	–	–	8 139
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	572	572
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	13 496	2	572	14 070

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2012			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	12 384	12 384
Wandelanleihen/-darlehen	–	23 363	23 363
Finanzverbindlichkeiten	–	16 776	16 776
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
Total	–	52 523	52 523

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2011				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	11 440	–	–	11 440
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen				
und sonstige Forderungen	9 320	–	–	9 320
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	557	557
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	304	–	304
Total	20 760	304	557	21 621

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2011			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	13 424	13 424
Wandelanleihen/-darlehen	–	27 238	27 238
Finanzverbindlichkeiten	–	18 639	18 639
Derivative Finanzinstrumente	515	–	515
Total	515	59 301	59 816

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	572	–	–	572
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	574	–	–	574

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2011	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	557	–	–	557
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	304	–	–	304
Total	861	–	–	861

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2011	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente	515	–	515	–
Total	515	–	515	–

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in TUSD	2012	2011
Per 1. Januar	861	3 840
Verkäufe	–	–
Käufe	–	–
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Gewinne und Verluste	–287	–2 979
Per 31. Dezember	574	861

16. Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen eingebettete Derivate (Verbindlichkeiten) von TUSD 0 (2011: TUSD 515) in Verbindung mit Wandelanleihen und -darlehen.

17. Wandelanleihen und -darlehen

Am 15. Dezember 2009 hat die Precious Woods Holding eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 17 Millionen ausgegeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder kann in Aktien (100 Aktien je CHF 5000) umgewandelt werden. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 1. Oktober 2010 wurden zwei Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 7 Millionen ausgegeben. Diese hatten eine Laufzeit von 4 Jahren oder konnten in Aktien (100 Aktien je CHF 3500) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt waren. Im November 2012 wurden die Wandeldarlehen im Rahmen der Devestition der verbliebenen 25% von Precious Woods Central America mit

dem Kaufpreis verrechnet und vor dem Ablauf vollumfänglich zurückbezahlt. Diese vorzeitige Rückzahlung hatte eine Reduktion des Eigenkapitals im Betrag von TUSD 267 zur Folge.

Per 17. Mai 2011 wurden zwei neue Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Millionen ausgegeben. Diese haben eine Laufzeit von 4 Jahren oder können in Aktien (100 Aktien je CHF 2250) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 17. Dezember 2012 wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 1 Million ausgegeben. Es hat eine Laufzeit von 1 Jahr oder kann in Aktien (100 Aktien je CHF 300) umgewandelt werden.

Der Buchwert der Wandelanleihen und -darlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt TUSD 23 363 (2011: TUSD 27 238), davon wurden TUSD 1046 als kurzfristig eingestuft. Die erstmalige Bewertung wurde aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Anleihen (10.2–12.7%) berechnet (2011: 10.2–12.7%).

18. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding AG. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (USD) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien 2012	CHF 2012	Anzahl Aktien 2011	CHF 2011
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	3 438 355	3 438 355	3 438 355	171 917 750
Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1	–		–	–168 479 395
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	3 438 355	3 438 355	3 438 355	3 438 355
Genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	1 547 260	1 547 260	–	–
Genehmigtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–	–	–
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 547 260	1 547 260	–	–
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	128 689	128 689	250 000	250 000
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–	–284 764	–284 764
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 719 177	1 719 177	1 590 488	1 590 488

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten oder Wiederaufforstungen vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch bei der Kapitalerhöhung zur Erfüllung des Aktien- und Optionsprogramms für Mitarbeitende oder zur Erfüllung von Emissionsverträgen. Das bedingte Aktienkapital ist für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Aktionäre vorgesehen.

Am 19. Mai 2011 stimmte die Generalversammlung dem Antrag zu, dass das für die Ausgabe von Aktionärsoptionen reservierte bedingte Kapital ersatzlos gestrichen werden soll. Gleichzeitig wurde das bedingte Kapital von CHF 60 Millionen auf CHF 72.5 Millionen erhöht für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten.

Der Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie wurde ebenfalls zugestimmt. Die Nennwertreduktion hat keinen Abfluss von Mitteln nach sich gezogen. Die Nennwertreduktion hat einzige die Verrechnung mit dem Verlustvortrag sowie die Umbuchung von Aktienkapital in die Reserven der Gesellschaft zur Folge. Am 2. August 2011 wurde die Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.

Im Jahr 2011 war das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 800 000 verknüpft mit dem bedingten Aktienkapital und konnte daher nicht für eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals verwendet werden. Das genehmigte Aktienkapital wurde 2012 erneuert, auf CHF 1 547 260 erhöht und die Verknüpfung mit dem bedingten Aktienkapital wurde gelöscht. Daher wird 2012 das genehmigte Kapital voll mit einberechnet. Zusätzlich wurde das bedingte Aktienkapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 erhöht.

19. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 45. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding AG sind in Anmerkung 32 ausgewiesen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu normalen Geschäftsbedingungen, die auch gegenüber nicht verbundenen Dritten gelten ("at arm's length").

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2012 und 2011 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in TUSD	2012	2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	11	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	155	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33	1 239
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	11 435	22 432
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	11 934	10 015
Betriebsfremde Aufwendungen	–	–
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	1 533	1 682
Zinsaufwand andere Aktionäre	512	530
Sonstiger Finanzaufwand	–	131

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens haben zwei bedeutende Schweizer Aktionäre der Precious Woods Holding AG (Aktionäre mit massgeblichem Einfluss) je 37.5% (75% insgesamt) der neu gegründeten Zwischenholding Precious Woods Central America AG erworben. Der ausgehandelte Unternehmenswert liegt leicht über den Alternativangeboten von Dritten, die keine Minderheitsbeteiligung von Precious Woods Holding AG in Betracht zogen. Per 22. November 2012 wurden die verbliebenen 25% der Aktien von denselben zwei Schweizer Aktionären der Precious Woods Holding AG zum selben Preis gekauft (siehe Anmerkung 11).

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2012 und 2011 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in TUSD	2012	2011
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 046	847
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	147	137
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Gruppenleitung	1 193	984
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	392	636
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	48	74
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Vergütungen Verwaltungsrat	440	710
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	938	1 249
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	52	170
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	100	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total operatives Management	1 090	1 419
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	2 723	3 113

20. Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen an Mitarbeitende

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf. Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2012 TUSD 82 (2011: TUSD 161). Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in TUSD	2012	2011
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	4 133	3 195
Laufender Dienstzeitaufwand	273	285
Zinsaufwand	93	96
Beiträge der Teilnehmer des Plans	117	119
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	–590	456
Leistungen gezahlt/transferiert	–152	40
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	–
Planabgeltungen	–285	–
Wechselkursdifferenzen	102	–58
31. Dezember	3 691	4 133
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	3 691	4 133
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	–	–

Barwertänderungen des Planvermögens

in TUSD	2012	2011
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	3 456	2 823
Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen	89	80
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-608	228
Beiträge Arbeitgeber	196	206
Beiträge der Teilnehmer des Plans	117	119
Leistungen gezahlt/transferiert	-152	40
Planabgeltungen	-285	-
Wechselkursdifferenzen	82	-40
31. Dezember	2 895	3 456

in TUSD	2012	2011	2010	2009
Barwert der Verpflichtungen	3 691	4 133	3 195	3 521
Fair Value des Planvermögens	2 895	3 456	2 823	3 253
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	796	677	372	268
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-535	-503	-288	-212
Nettoverpflichtung	261	174	84	56

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in TUSD	2012	2011
Laufender Dienstzeitaufwand	273	285
Zinsaufwand	93	96
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-89	-80
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	-9	-
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	268	301

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

in TUSD	2012	2011
Tatsächlicher Ertrag aus dem Planvermögen	-519	308

Versicherungsmathematische Annahmen

	2012	2011
Diskontsatz	1.75%	2.25%
Erwartete Rendite aus dem Planvermögen	1.75%	2.50%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Erwartete Inflationsrate	1.00%	1.00%
Erwartete langfristige Verzinsung der Altersguthaben	2.00%	2.50%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%

Erfahrungsbedingte Anpassungen

	2012	2011	2010	2009
Erfahrungsbedingte Anpassungen				
auf Planverbindlichkeiten	-2.43%	-2.58%	8.48%	-4.66%
Erfahrungsbedingte Anpassungen auf Planvermögen	-2.15%	6.20%	-4.14%	10.09%

in TUSD	2012	2011
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	192	225

21. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in TUSD	2012	2011
Umsatz aus Holzverkäufen	48 689	66 027
Umsatz aus Energieverkäufen	1 722	6 968
Ertragsminderungen	-7 188	-4 910
Nettoumsatz	43 223	68 085

22. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in TUSD	2012	2011
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	-	1 752
CERs erfasst als Zuwendungen der öffentlichen Hand	663	-863
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	663	889

Die Precious Woods Gruppe erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energie-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Bei den als Zuwendungen der öffentlichen Hand erfassten CERs handelt es sich um den Gegenwert der zukünftigen Zuwendungen der UNFCCC für die im Jahr 2011 erzeugten und zum Fair Value bewerteten CERs. Die Gruppe geht davon aus, dass die Zuwendungen für die in 2010 und 2011 produzierten Emissionszertifikate (Total: 90 015 CERs) nach der für das erste Halbjahr 2013 geplanten Verifizierung ausgeschüttet werden. Die Verifizierung der 45 894 CERs, die im Jahr 2012 produziert wurden, wird für 2014 erwartet. Deshalb wurden im 2012 keine CERs verkauft. Die Ausstellung von CERs für das Jahr 2009 wurde aufgrund von Korrekturen des Verifizierungsunternehmens DNV und einem in der Folge nötigen Anpassungsantrag bei der UNFCCC auf 2011 verschoben. Die UNFCCC stellte schliesslich im Februar 2011 die CERs aus, und Precious Woods verkaufte sie im März 2011.

23. Übrige Produktionskosten

in TUSD	2012	2011
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 417	6 705
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	3 959	5 060
Energie	660	702
Waldgebühren und -spesen	1 255	515
Unterhalt und Ersatzteile	4 728	5 268
Versicherungen (Produktion)	340	627
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	1 735	2 720
Aktivierte Eigenleistungen	-281	-
Übrige Produktionskosten	2 175	3 448
Total	16 988	25 045

24. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in TUSD	2012	2011
Abschreibungen und Amortisationen	7 933	10 091
Wertminderungen auf Sachanlagen	1 504	399
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachlagen	-	-4 160
Total	9 437	6 330

Die Wertminderungen in Höhe von TUSD 1504 (2011: TUSD 399) betreffen Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte. Nähere Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen sind in Anmerkung 6 enthalten.

25. Direkter und indirekter Personalaufwand

in TUSD	2012	2011
Löhne und Gehälter	16 212	22 121
Sozialversicherungsaufwand	3 292	3 480
Pensionsaufwand	301	462
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	3 096	3 862
Total	22 901	29 925

in TUSD	2012	2011
Personalaufwand für Wald, Verarbeitung und Pflanzungen	17 281	20 790
Administration und übriger Personalaufwand	5 620	9 135
Total	22 901	29 925

26. Übriger Ertrag und Aufwand

in TUSD	2012	2011
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	1 363	2 465
Übriger Ertrag	2 875	4 579
Total übriger Ertrag	4 238	7 044
Übriger Aufwand		
Revisionskosten	385	741
Rechts- und Steuerberatung	541	2 557
Sonstige Beratungskosten	219	2 213
Reisekosten	725	976
Marketing	116	240
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	2	280
Übriger administrativer Aufwand	3 515	3 127
Total übriger Aufwand	5 503	10 134

Der übrige Ertrag beinhaltet im Jahr 2012 TUSD 2049 aus dem Verkauf der BK Energia (siehe Anmerkung 11). Der übrige administrative Aufwand enthält Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) und die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste.

Im Jahr 2011 waren im übrigen Ertrag TUSD 2311 und im übrigen Aufwand TUSD 859 enthalten; diese Beträge ergaben sich aus der Restrukturierung mit dem Minderheitsaktionär der BK Energia.

27. Finanzertrag und -aufwand

in TUSD	2012	2011
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	42	400
Gewinne aus der Ausbuchung von Darlehen und Forderungen	–	235
Unrealisierter Gewinn aus erfolgswirksamen Anpassungen von finanziellen Vermögenswerten	–	326
Kursgewinne	1 766	9 907
Sonstiger Finanzertrag	1 116	806
Total Finanzertrag	2 924	11 674
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	4 051	6 369
Wertminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	2 969
Kursverluste	2 628	13 519
Übriger Finanzaufwand	1 125	1 842
Total Finanzaufwand	7 804	24 699

Der übrige Finanzertrag beinhaltet im Jahr 2012 den Ertrag aus dem Verkauf der Beteiligung PWCA von TUSD 485 (siehe Anmerkung 9). Zudem sind auch die Auflösung von abgegrenzten Finanzverbindlichkeiten im Betrag von TUSD 453 und ein Forderungsverzicht auf Finanzverbindlichkeiten im Betrag von TUSD 121 enthalten.

28. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in TUSD	2012	2011
Innerhalb eines Jahres	472	570
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	586	1 126
Nach mehr als fünf Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	1 058	1 696

Finanzierungsleasing

Im Jahr 2011 hat die Gruppe verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Maschinen und Fahrzeuge abgeschlossen. Die Finanzierungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in TUSD	2012	2011
Innerhalb von 1 Jahr	901	–
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	1 305	2 192
Nach mehr als 5 Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	2 206	2 192
Minus Zinskomponente	–241	–308
Total Leasingzahlungen	1 965	1 884

29. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in USD	2012	2011
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	-17 448 299	-56 131 731
Reinverlust/-gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen Aktionäre der Gruppe	-17 448 299	-21'736'730
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3 438 355	3 438 355
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-5.07	-16.33
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-5.07	-6.33
Anzahl Optionen zum Jahresbeginn	-	-
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	3 438 355	3 438 355
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-5.07	-16.33
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-5.07	-6.33

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding AG durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

30. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 14).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa USD 8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2012 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2011: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft hat 61 907 Hektaren Land als Pfand angeboten. Die Gegenpartei hat die Verpfändung nicht akzeptiert und statt dessen einen Geldbetrag von TUSD 249 auf Gruppenkonti blockiert.

31. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, der Holzhandel in Europa, die Pflanzungen sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heißt, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Die Tochtergesellschaft in den Niederlanden verkauft zertifiziertes Tropenholz an europäische Kunden. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Per 30. September 2011 wurden 75% des Segments Pflanzungen an Precious Woods Central America AG verkauft. In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2011 wird das Ergebnis in diesem Segment deshalb als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Im Jahr 2012 wurde der verbliebene 25%-Anteil an den Mehrheitsaktionär verkauft.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2012

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2012
Nettoumsatz						
Von Dritten	6 531	21 791	13 672	1 892		43 886
Segmentübergreifend	7 628	–	–	–	–7 628	–
Total Nettoumsatz	14 159	21 791	13 672	1 892	–7 628	43 886
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	208	20	1	3 409	–	3 638
EBITDA	–1 681	–751	–981	3 521	–3 948	–3 840
Abschreibungen und Amortisationen	–1 022	–6 593	–204	–	–114	–7 933
Wertminderungen	–1 504	–	–	–	–	–1 504
Betriebsergebnis (EBIT)	–4 207	–7 344	–1 185	3 521	–4 062	–13 277
Finanzaufwand/-ertrag	–1 150	–1 502	–500	–14	–1 714	–4 880
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						555
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–17 602
Ertragssteuern	–1 366	1 182	–259	237	61	–145
Segmentaktiven						
	57 713	74 185	14 928	–	–30 061	116 765
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 606	–	1 882	–	–	3 488
Investitionen	1 145	3 138	64	50	–	4 397
Segmentverbindlichkeiten	78 143	67 126	10 737	417	–93 157	63 266

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2011

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total fortgeführt 31.12.2011	Pflanzungen (aufgegeben)	Total 31.12.2011
Nettoumsatz								
Von Dritten	6 771	36 388	19 955	5 860		68 974	3 561	72 535
Segmentübergreifend	7 920	–	1 544	–	–9 464	–	–	–
Total Nettoumsatz	14 691	36 388	21 499	5 860	–9 464	68 974	3 561	72 535
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2 092	94	1	–2		2 185	–30 852	–28 667
EBITDA	–1 736	6 895	–1 832	2 550	–8 006	–2 129	–34 817	–36 946
Abschreibungen und Amortisationen	–1 501	–7 324	–274	–853	–138	–10 090	–154	–10 244
Wertminderungen	3 760	–	–	–	–	3 760	–	3 760
Betriebsergebnis (EBIT)	523	–429	–2 106	1 697	–8 144	–8 459	–34 971	–43 430
Finanzaufwand/-ertrag	–867	–1 187	1 064	431	–12 466	–13 025	–7	–13 032
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						16		16
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–21 468	–34 978	–56 446
Ertragssteuern	–1 768	453	264	520	239	–293	583	290
Segmentaktiven								
	69 615	77 441	16 094	10 220	–27 976	145 394	–	145 394
Anteile an assoziierten Unternehmen	–	–	1 933	–	12 932	14 865	–	14 865
Investitionen	1 146	6 741	6	6	24	7 923	–	7 923
Segmentverbindlichkeiten	82 550	60 089	9 941	4 199	–83 183	73 596	–	73 596

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in TUSD

2012

2011

Umsatz mit Drittakten

Schweiz	102	0.2%	76	0.1%
Europäische Union	33 011	76.4%	46 989	65.6%
Lateinamerika	7 142	16.5%	11 392	15.9%
Afrika	728	1.7%	9 529	13.3%
Übrige Länder	2 240	5.2%	3 660	5.1%
Total	43 223	100.0%	71 646	100.0%

Anlagevermögen nach Standorten

Schweiz	243	0.3%	14 381	15.1%
Europäische Union	2 068	2.7%	2 258	2.4%
Lateinamerika	26 786	34.7%	29 549	31.0%
Afrika	48 091	62.3%	49 145	51.5%
Total	77 188	100.0%	95 333	100.0%

Überleitung des Segmentergebnisses

	2012	2011
Total EBITDA berichtspflichtige Segmente (fortzuführende Geschäftsbereiche)	108	5 877
EBITDA Sonstige	-3 948	-8 006
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	-3 840	-2 129
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-9 437	-6 330
EBIT	-13 277	-8 459
Finanzaufwand/-ertrag	-4 880	-13 025
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	555	16
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-17 602	-21 468

32. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding AG per 31. Dezember 2012:

	Anzahl Aktien 2012	Zusätzliche Anzahl ¹		Anzahl Aktien 2011	Zusätzliche Anzahl ¹	
		Aktien bei Umwandlung	Wandelanleihen/ -darlehen 2012		Aktien bei Umwandlung	Wandelanleihen/ -darlehen 2011
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.85%	126 316	3.67%	201 203	5.85%
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.52%	73 684	2.14%	189 571	5.52%
Baloise Holding	305 300	8.88%	—	—	305 300	8.88%
Aires International Investment Inc	—	—	555 555	16.15%	—	222 222
UBS Fund Management	—	—	—	—	163 480	4.75%
Novartis Pooling Fund I	140 000	4.07%	—	—	140 000	4.07%
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	—	—	—	—	134 350	3.91%
Fleischmann Immobilien AG	103 500	3.00%	—	—	—	—

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 17.

33. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in TUSD	2012	2011
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	6	612
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	139	-319
Total	145	293

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in TUSD	2012	2011
Verlust vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-17 605	-21 468
Verlust vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-34 978
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	-17 605	-56 446

Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag)	-6 021	-14 828
Nicht besteuerte Gewinn (Zentralamerika)	-	-1 461
Nicht besteuerte Gewinn (BK Energia)	-1 396	-
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	-	3 107
Nicht erfasste laufende Steuerverluste	7 562	12 892
Total Ertragssteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	145	-290

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 32% (2011: 26%).

Latente Steuern

in TUSD	2012	2011
Total latente Steuerguthaben	31 513	27 146
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-31 542	-28 353
Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)	-29	-1 207

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in TUSD	2012	2011
Steuerliche Verlustvorträge	31 052	26 533
Rückstellungen	347	327
Vorräte	21	-
Andere	93	286
Total latente Steuerguthaben	31 513	27 146

Latente Steuerverbindlichkeiten

in TUSD	2012	2011
Vorräte	-	-35
Sachanlagen	-6 491	-8 278
Immaterielle Anlagen	-2 172	-2 775
Finanzielle Vermögenswerte	-18 585	-15 586
Andere	-4 294	-1 679
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-31 542	-28 353

Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)

In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:	-29	-1 207
Latente Steuerguthaben	38	611
Latente Steuerverbindlichkeiten	-67	-1 818
Latente Nettosteuerguthaben/(-verbindlichkeiten)	-29	-1 207

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2012	2011
Per 1. Januar	-1 207	-4 739
Verkauf von Tochtergesellschaften	-237	1 750
Erfolgswirksam verbucht	139	-319
Im sonstigen Ergebnis verbucht	-288	930
Umrechnungsdifferenzen	1 564	1 171
Per 31. Dezember	-29	-1 207

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben in Höhe von TUSD 44 974 (2011: TUSD 44 263) im Zusammenhang mit nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TUSD 243 975 (2011: TUSD 225 881) verzichtet. Diese steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TUSD	2012	2011
0 bis 2 Jahre	8 161	7 924
3 bis 5 Jahre	3 406	3 312
5 bis 7 Jahre	139 258	135 825
über 7 Jahre	93 150	78 820
Total steuerliche Verlustvorträge	243 975	225 881

TUSD 20 664 dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25% auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2011: TUSD 26 020 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25%), TUSD 44 108 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34% auf die brasilianischen Betriebe (2011: TUSD 48 335 mit einem anwendbaren Steuersatz von 34%), USD 14 377 entfallen mit einem Steuersatz von 35% auf die gabunesischen Betriebe (2011: USD 13 658 mit einem anwendbaren Steuersatz von 35%), und USD 164 826 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 12% auf den Schweizer Betrieb (2011: USD 137 867 mit einem anwendbaren Steuersatz von 12%).

34. Veräusserungen und Akquisitionen

Im Jahr 2011 hat Precious Woods 75% ihres Geschäfts in Zentralamerika verkauft (siehe Anmerkung 11). 2012 wurden die verbliebenen 25% der Aktienanteile an Precious Woods Central America AG verkauft. Im Weiteren wurde im 2012 der Verkauf der 40%-Beteiligung an BK Energia cash-neutral abgewickelt. In den Jahren 2011 und 2012 wurden keine Akquisitionen getätigt.

35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2013 hat die Gruppe drei zusätzliche Wandeldarlehen im Gesamtbetrag von CHF 3 Millionen ausgegeben.

36. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 17. April 2013 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2012 vor (2011: keine Dividendenausschüttung).

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalveränderungsnachweis und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 38 bis 76), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsysteins mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteim, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteim für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr

Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Olivier Mange

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2013



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 80** Bilanz per 31. Dezember 2012 und 2011 (in TCHF)
- 81** Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2012 und 2011 (in TCHF)
- 82** Anmerkungen zur Jahresrechnung von Precious Woods Holding AG
 - 82** 1. Allgemeines
 - 83** 2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
 - 84** 3. Genehmigtes Kapital
 - 84** 4. Bedingtes Kapital
 - 85** 5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
 - 86** 6. Wichtige Aktionäre
 - 87** 7. Risikomanagement und internes Kontrollsyste
 - 87** 8. Umschuldung und operative Restrukturierung
 - 87** 9. Verpfändete Aktiven / andere Sicherheiten
 - 87** 10. Brandversicherungswerte

Bilanz per 31. Dezember 2012 und 2011 (in TCHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2012	2011
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 191	7 754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		2 556	2 848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		2 751	2 763
Kurzfristige Forderungen, Dritte		82	215
Kurzfristige Forderungen, Gruppe		10 961	8 625
Vorräte		—	—
Aktive Rechnungsabgrenzung		98	99
Total Umlaufvermögen		19 639	22 304
Anlagevermögen			
Sachanlagen netto		152	259
Darlehen an Dritte		—	—
Darlehen an verbundene Unternehmen		26 223	38 921
Beteiligungen	2	65 793	83 608
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		34	6
Immaterielle Vermögenswerte		36	—
Total Anlagevermögen		92 238	122 794
TOTAL		111 877	145 098
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		176	324
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		2 943	3 246
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verbundene Unternehmen		30	105
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		60	382
Kurzfristige Bankdarlehen		—	—
Passive Rechnungsabgrenzung		883	1 211
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1 137	437
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5 229	5 705
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten		22 082	33 781
Langfristige Bankdarlehen		—	—
Kurzfristige Rückstellungen		—	—
Total langfristige Verbindlichkeiten		22 082	33 781
Eigenkapital			
Aktienkapital	1	3 438	3 438
Allgemeine Reserven		29 535	24 337
Reserven aus Kapitaleinlagen		78 151 ²	83 348 ¹
Verlustvortrag		-26 557	-5 511
Total Eigenkapital		84 567	105 612
TOTAL		111 877	145 098

¹ Der definitive Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung ist noch ausstehend.

² Der Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung ist jetzt definitiv.

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 82 bis 87.

Erfolgsrechnung 2012 und 2011 (in TCHF)

ERTRAG	Anmerkungen	2012	2011
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		21 861	26 440
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		–	–
Herstellungskosten		–18 834	–19 818
Total Nettoumsatz		3 027	6 622
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Personalaufwand	5	–2 960	–3 925
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 516	–1 770
Honorare Wirtschaftsprüfung		–205	–423
Total betrieblicher Aufwand		–4 681	–6 118
Fremdkapitalzinsen und Bankgebühren		–3 374	–4 427
Total nicht betrieblicher Aufwand		–3 374	–4 427
SONSTIGER ERTRAG/(AUFWAND)			
Fremdwährungsdifferenzen		1 498	89
Sonstiger Aufwand		–64	–
Abschreibungen und Wertminderung		–19 400	–2 715
Sonstiger Ertrag		1 939	1 083
Total sonstiger Ertrag/(Aufwand) netto		–16 027	–1 543
Ergebnis vor Steuern		–21 056	–5 466
Steuern		10	–45
Nettoergebnis		–21 046	–5 511

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 82 bis 87.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Außerdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2012 aus 3'438'355 (2011: 3'438'355) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die außerordentliche Generalversammlung den Verwaltungsrat, das ordentliche Kapital von CHF 3'438'355 auf CHF 3'747'806 (3'747'806 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu erhöhen. Weitere Informationen zum Aktienkapital sind unter den Anmerkungen 3 und 4 zu finden.

2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	Aktienkapital nominal	31. Dezember 2012		31. Dezember 2011	
			Beteiligung		Währung	Aktienkapital nominal
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00%		USD	20 000
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98%		BRL	4 400 000
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30%		BRL	68 074 251
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00%		BRL	1 003
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00%		BRL	24 429 917
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%		EUR	18 000
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00%		EUR	1 000 000
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00%		EUR	372 575
Precious Woods Central America AG Schweiz	CHF	–	0.00%		CHF	10 000 000

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

3. Genehmigtes Kapital

Am 24. Mai 2012 erneuerte die ordentliche Generalversammlung das bereits genehmigte Aktienkapital bis zum 24. Mai 2014. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung den Verwaltungsrat das genehmigte Kapital von CHF 800'000 auf CHF 1'547'260 (1'547'260 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu erhöhen. Der Verwaltungsrat ist also ermächtigt, jederzeit bis aller-spätestens 18. Dezember 2014 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstbetrag von CHF 1'547'260 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1'547'260 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahr 2012 wurden keine neuen Aktien durch das Unternehmen aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 18. Dezember 2014.

4. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2012 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Am 18. Dezember ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung das Unternehmen, das genehmigte Aktienkapital von CHF 1'450'000 auf CHF 1'578'689 gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. (1'578'689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).
- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2011: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht.

5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2012						Total ² Ent-schädigungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹ Entschädigungen				
Alle Beträge in TCHF								
Ernst A. Brugger	235	–	–	31	266	–	–	21 848
Markus Breitenmoser ³	14	–	8	1	23	–	–	–
Marga Gyger ³	14	–	5	–	19	–	–	–
Thomas Hagen ⁴	8	–	4	1	13	–	–	11 000
Katharina Lehmann	20	–	5	2	27	–	–	8 680
Dominik Mohr	12	–	10	8	30	–	–	–
Rudolf Wehrli ³	15	–	7	2	24	–	–	2 500
Total	318	–	39	45	402	–	–	44 028
Im Jahr 2011								
Im Jahr 2011	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹ Entschädigungen	Total Ent-schädigungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien	
Alle Beträge in TCHF								
Ernst A. Brugger	288	–	–	51	339	–	–	13 592
Markus Breitenmoser	12	–	26	3	41	–	–	2 000
Daniel Girsberger ⁵	8	–	6	1	15	–	–	3 665
Marga Gyger	12	–	30	–	42	–	–	–
Thomas Hagen	20	–	17	2	39	–	–	2 900
Rolf Jeker ⁵	8	–	–	1	9	–	–	1 767
Inge Jost ⁵	8	–	14	1	23	–	–	582
Katharina Lehmann	20	–	36	4	60	–	–	2 680
Claude Martin ⁵	8	–	9	–	17	–	–	400
Rudolf Wehrli	20	–	20	3	43	–	–	2 000
Total	404	–	158	66	628	–	–	29 586

¹ Diese Beträge umfassen Sozialbeiträge für alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates.

² Die effektive bezahlte Entschädigung an den Verwaltungsratspräsidenten betrug TCHF 235, TCHF 31 wurden für Sekretariatsarbeiten im Auftrag der Holding an BHP Brugger und Partner bezahlt, verrechnet zu Selbstkosten.

³ Diese Verwaltungsratsmitglieder sind per September 2012 zurückgetreten.

⁴ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2012 zurückgetreten.

⁵ Diese Verwaltungsratsmitglieder sind per Mai 2011 zurückgetreten.

Die Entschädigung der Gruppenleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2012	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Entschädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Joachim Kaufmann, CEO ³	388	—	69	457	—
Gruppenleitung Total	981	—	138	1 119	—
Alle Beträge in TCHF					
Im Jahr 2011	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Entschädigung	Darlehen und Kredite
Joachim Kaufmann, CEO	440	—	50	490	—
Gruppenleitung Total	748	—	76	824	—

¹ In den Jahren 2012 und 2011 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien.

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

³ Zurückgetreten als CEO per 19. September 2012, bleibt weiterhin angestellt bis März 2013.

Die Mitglieder der Gruppenleitung hielten folgende Beteiligungen:

Im Jahr 2012	Aktien	Optionen
Joachim Kaufmann, CEO	5 000	—
Gerhard Willi, CFO	19 962	—
Im Jahr 2011	Aktien	Optionen
Joachim Kaufmann, CEO	1 000	—
Gerhard Willi, CFO	—	—
Cornelia Gehrig, CFO	1	—

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

6. Wichtige Aktionäre

	Anzahl Aktien 2012	Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung		Anzahl Aktien 2011	Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung			
		Wandelanleihen/ -darlehen 2012	Wandelanleihen/ -darlehen 2011		Wandelanleihen/ -darlehen 2011	Wandelanleihen/ -darlehen 2011		
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.85%	126 316	3.67%	201 203	5.85%	242 857	7.06%
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.52%	73 684	2.14%	189 571	5.52%	157 142	4.57%
Baloise Holding	305 300	8.88%	—	—	305 300	8.88%	—	—
Aires International Investment Inc	—	—	555 555	16.15%	—	—	222 222	6.46%
UBS Fund Management	—	—	—	—	163 480	4.75%	—	—
Novartis Pooling Fund I	140 000	4.07%	—	—	140 000	4.07%	—	—
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	—	—	—	—	134 350	3.91%	—	—
Fleischmann Immobilien AG	103 500	3.00%	—	—				

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 17.

7. Risikomanagement und internes Kontrollsyste

Die Gruppenleitung führt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften regelmässig eine Risikobeurteilung durch und leitet die notwendigen Massnahmen zur Risikominimierung ein. Das Ziel besteht darin, in einer frühen Phase potenzielle Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Die Gruppenleitung erstattet dem Audit Committee sowie den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats Bericht über das Risikomanagementkonzept, die Abläufe und die Strategie zwecks Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Um die sachgerechte Rechnungslegung sicherzustellen, besteht ein internes Kontrollsyste. Für die relevanten Geschäftsprozesse wurden die Schlüsselrisiken ermittelt und die angemessenen Kontrollen eingeführt. Das interne Kontrollsyste wird regelmässig überprüft und angepasst.

8. Umschuldung und operative Restrukturierung

Während des laufenden Turnaround Prozesses hat die Gruppe im Jahr 2012 folgendes erreicht:

8.1. Umschuldung

Das Unternehmen konnte seine Verschuldung weiter senken. Im November 2012 wurden zwei Darlehen im Gesamtwert von USD 5 Mio. frühzeitig zurückbezahlt. Ebenfalls wurden zwei Wandeldarlehen im Gesamtwert von CHF 7 Mio. im November 2012 frühzeitig zurückbezahlt. Im Dezember hat das Unternehmen ein neues Wandeldarlehen von CHF 1 Mio. mit Laufzeit bis 18. November 2013 ausgegeben.

8.2. Betriebliche Restrukturierung

Obwohl der Turnaround Prozess verzögert wurde durch die Krise in Gabun und Europa, glauben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat immer noch daran, das operative Resultat im 2013 signifikant verbessern zu können. Die Kosten wurden in allen Segmenten weiter reduziert, während weitere Investitionen in die bestehenden Sägereien in Brasilien gemacht wurden um die Effizienz zu verbessern. Im Jahr 2013 werden weitere Investitionen werden in die Verbesserung der bestehenden Sägereien und des Furnierwerkes in Gabun und Brasilien getätigt. Preiserhöhungen wurden implementiert und Prozessabläufe optimiert. All diese Massnahmen, sowohl auf der Umsatz- wie auch auf der Kostenseite, werden die Ergebnisse im Jahr 2013 positiv beeinflussen.

9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2012 keine Aktiven verpfändet oder andere Sicherheiten gegeben.

10. Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf CHF 300 000.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 80 bis 87), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsyste, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsyste für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young Ltd

Rico Fehr

Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Olivier Mange

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2013

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Unternehmenshauptsitz:
Baarerstrasse 79
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 710 99 50
Fax +41 41 710 99 51
www.preciouswoods.com

Zweigstelle:
Militärstrasse 90
Postfach 2274
CH-8021 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 245 81 21
Fax +41 44 245 80 12
office@preciouswoods.com

Precious Woods Europe B.V.

Weypoor 75
P.O. Box 129
NL-2410 AC Nieuwerbrug a/d Rijn
The Netherlands
Phone +31 34 868 41 00
Fax +31 34 868 81 42
info@preciouswoods.nl
www.preciouswoods.nl

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.
(Precious Woods Amazon)
Rodovia Torquato Tapajós, Km 227
Caixa Postal 86
Zona Rural – Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Zip Code (BR) 69100-000
Phone +55 92 3521 9200
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.
(Precious Woods Energy)
Rodovia Torquato Tapajós, Km 227
Caixa Postal 101
Zona Rural – Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Zip Code (BR) 69100-000
Phone +55 92 3521 9200
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB
(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI
(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2013

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

Luca Zanetti

Metamorphoto, Michael Bosshard

Precious Woods Europe B.V.

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Baarerstrasse 79
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS